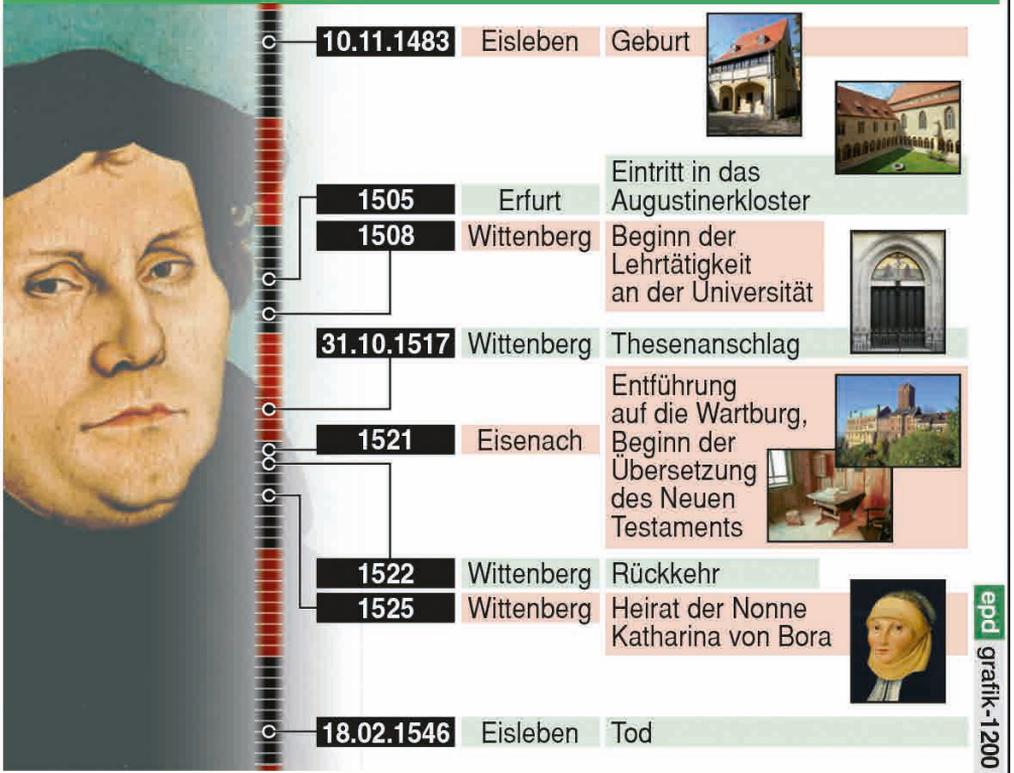


brücken bauen

www.norf-nievenheim.de

Evangelische Kirchengemeinde Norf - Rosellen - Nievenheim

Leben Martin Luthers



MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2017

*Und siehe, es sind Letzte, die werden
die **Ersten** sein, und sind Erste, die werden
die **Letzten** sein.*

LUKAS 13,30

Der Monatsspruch September gehört eigentlich in einen anderen Monat: Den November. Denn er gehört zu den Texten des Buß- und Bettages.

Wussten Sie, dass es Ende des 19. Jahrhunderts 24 verschiedene Buß- und Bettage in Deutschland gab? Jeder einzelne von ihnen war durch eine bestimmte Notlage entstanden, etwa in Kriegszeiten oder bei Seuchen. Wie heißt es so schön: Not lehrt beten.

Die 24 Buß- und Bettage wurden in Deutschland zu einem einzigen zusammengefasst. Heute allerdings sehen viele den Sinn auch dieses einen Buß- und Bettages nicht mehr ein. Da stellt sich die Frage: Haben wir denn keine Notlagen mehr? Oder werden wir allein mit ihnen fertig? Oder leuchtet uns der Zusammenhang von Not und Schuld nicht mehr ein?

Vielleicht ist Buße-Tun einfach zu unbequem. Wer Buße tut, muss sich trennen. Trennen vom eigenen Ehrgeiz, vom Stolz, von der Überzeugung: Wir sind wer, wir leisten was, wir kommen klar mit den Herausforderungen des Lebens.

Solche Hochstimmung herrschte, als man die 24 Buß- und Bettage

auf einen einzigen reduzierte. Solche Hochstimmung herrschte auch kurz nach der Wende, als man den Buß- und Betttag als staatl. Feiertag aufgab. Und solche Hochstimmung herrscht offenbar noch heute bei vielen Menschen, die nicht einmal mehr die Bedeutung dieses Tages kennen. Ja, so möchten die modernen Menschen sein: Menschen, die wer sind, die was leisten und die klarkommen mit allen Herausforderungen des Lebens.

Zu Jesu Zeiten gab es im Volk Israel viele, die ebenfalls geprägt waren von Ehrgeiz, von Stolz und davon, alles hin zu bekommen. Da kam Jesus und zerstörte ihren Stolz. Er machte ihnen klar, dass sie beim Gottes Reich draußen bleiben müssen, es sei denn, sie tun Buße. Jesus lehrte Gottes Gesetz in einer Weise, dass jeder feststellen musste: So lebe ich nicht; das schaffe ich nicht. Damit nahm er ihrem Ehrgeiz allen Wind aus den Segeln.

Und schließlich sagte Jesus ihnen: „Siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.“

In Gottes Reichen gelten andere Gesetze als bei uns. In unserer Welt gilt: Die Ersten werden die Ersten

sein, und wer zu spät kommt, den bestraft das Leben. Wer beim Wettlauf als Erster über die Ziellinie kommt, der ist Sieger und wird entsprechend geehrt. Dasselbe gilt für den, der in der Schule gute Zensuren bekommt und Prüfungen besteht.

Was aber in den Verhältnissen der Welt unter bestimmten Umständen durchaus sinnvoll sein kann, das ist im Reich Gottes völlig fehl am Platz. Denn selbst wenn wir Gott so ehrgeizig dienen wie die Pharisäer, werden wir es nicht schaffen, Gottes Gesetz zu erfüllen. Wenn uns das klar wird, werden wir vor Gott ganz klein und demütig werden. Wir werden unsere

Unfähigkeit erkennen, es Gott 100%ig recht zu machen. Es bleibt uns nur zu sagen: „Gott, sei mir gnädig“.

Aber wenn wir das bekennen, dann merken wir auf einmal staunend, dass wir ja Jesu Verheißung auf uns beziehen können: „Siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.“ Gottes Gnade und Jesu Erlösung machen aus Letzten Erste, aus Sündern Heilige. Dem, der Buße tut, öffnet sich damit ein Tor in die wunderbare Welt von Gottes Reich.

Christina Wochnik

DRÄNGELN HILFT NICHT

Es gibt einen stetigen Kampf um die ersten und die besten Plätze. Und das ist bei weitem nicht nur unter Kindern so. Man könnte fast sagen, beim Versuch, ganz vorne zu sein, kommt bei uns allen ein ausgeprägter Überlebenstrieb zum Vorschein. Der zeigt sich nicht unbedingt sozial. Gerade noch ganz angenehm und zivilisiert, können Menschen ihren Verhaltensmodus ganz auf Anfang, viele Tausend Jahre zurückschalten. Und das nur, um womöglich nicht mit leeren Händen oder ohne einen guten Platz auskommen zu müssen.

Einen Mann, den Jesus traf, beschäftigte noch etwas anderes. Jener fragte diesen nämlich, wie es nach dem Tod sei. Kämen viele in den Himmel oder nur wenige? Jesus antwortete in seiner Weise mit einer kleinen Geschichte. Er

erzählte von einem Hausherrn, der die Anklopfenden mit der Begründung abweist: „Ich kenne euch nicht.“ Er lässt sie nicht herein. Die, die draußen stehen, müssen erleben, dass andere kommen und eingelassen werden. Sie müssen sehen, wie die, die später kommen, am Tisch in der guten Stube Platz nehmen dürfen. Drängeln hilft hier also nicht. Es wäre gut, einen Schritt zurückzutreten und innezuhalten.

Wie kann ich mein Leben so gestalten, dass ich mich als würdig erweise gegenüber dem Hausherrn, der ja nicht irgendeiner ist, sondern Gott selbst? Finde ich eine positive Antwort auf die Frage nach meiner Lebensweise, dann spielt es keine Rolle mehr, ob ich als Erster oder Letzter vor der Tür stehe und um Einlass bitte.

NYREE HECKMANN

Der 1. Thessalonicherbrief

21 Briefe finden sich im Neuen Testament. Wir werden hier nicht jeden einzelnen behandeln können; das würde über fünf Jahre dauern. Von daher bietet unser Gemeindebrief eine Auswahl.

Dazu gehört der 1. Thessalonicherbrief. Hier handelt es sich um die älteste Schrift des gesamten Neuen Testaments. Die Evangelien wurden viel später aufgeschrieben. Der 1. Thessalonicherbrief stammt bereits aus dem Jahre 50/51 und wurde vom Apostel Paulus nur 20 Jahre nach Jesu Kreuzigung und Auferstehung verfasst.

Thessaloniki im Norden Griechenlands war bereits vor 2000 Jahren eine sehr wichtige und lebendige Stadt mit einem großen Hafen und bedeutenden Handelsstraßen. Paulus hatte die christliche Gemeinde dort auf seiner zweiten Missionsreise gegründet. Mehrheitlich bestand sie aus sogenannten Heidenchristen. Paulus hatte die Stadt verlassen und war nach Korinth gereist. Dort überbringt ihm sein Mitarbeiter Timotheus Nachrichten aus der Gemeinde. Diese sind für den Apostel Grund zur Freude und zum Dank.

Daneben gibt es offensichtlich auch konkrete Fragen. Die ersten Christen haben mehrheitlich damit gerechnet, dass sich Jesu Wiederkunft und das Ende der Welt noch zu ihren Lebzeiten ereignen würden. Nun waren einige Christen gestorben, was zu einer gewissen Verunsicherung geführt hatte.

Der Apostel Paulus hält ein baldiges Ende der Welt für möglich, will aber keine zeitlichen Angaben machen.

Ein Termin für den ‚Weltuntergang‘ wurde von christlichen Randgruppen immer mal wieder errechnet. Bislang haben sich alle Prognosen dieser Art als falsch erwiesen.

Paulus empfiehlt hingegen, auf das Ende des menschlichen Lebens und der Welt als solches vorbereitet zu sein.

Schon im 1. Thessalonicherbrief finden sich seine Grundwerte ‚Glaube – Liebe – Hoffnung‘, die er dann später im 1. Korintherbrief entfaltet.

Paulus freut sich über den starken Glauben der jungen Gemeinde. Er ermutigt, am Glauben festzuhalten angesichts unterschiedlicher Herausforderungen und Bedrohungen. Der Glaube findet seinen Ausdruck in einem rechtschaffenen Leben und in der Liebe zu anderen Menschen. Ziel der Gemeinde ist das Leben mit Christus in der Ewigkeit. In dieser Hoffnung sollen die Thessalonicher einander trösten.

In dieser Weise wirbt der Apostel darum, nicht in erster Linie auf Sorgen und Bedrängnisse zu schauen, sondern auf die Kraft Gottes. ‚Glaube – Liebe – Hoffnung‘, diese Merkmale sollen Kennzeichen christlichen Lebens sein.

Ralf Düchting

25-jähriges Betriebsjubiläum von Jürgen Salmen

Danke, für diesen guten Küster

Danke für unseren Jürgen, den Netten,
danke für 25 Jahr,
danke, wenn wir dich nicht hätten,
ständen wir doof da.

Danke für Stühle schleppen, schwitzen,
danke für deinen Tatendrang,
danke, wir lassen dich nicht sitzen,
wir helfen mit Gesang.

Danke für deinen tollen Einsatz,
danke für deine nette Art,
danke, du stehst uns gern zur Seite
stets mit Rat und Tat.

Danke, dass du das Podest aufbaust,
danke an jedem Weihnachtsfest,
danke, dass du's auch wieder abbaust
und nichts fallen lässt!

Danke, du bist wahrhaftig aufgestanden,
danke, um vier Uhr aufgewacht,
danke, dass wir ein Feuer fanden
in jeder Osternacht.

Danke, du kochst den besten Kaffee,
danke, wir freuen uns gar sehr,
danke, dass wir nicht essen müssen
Dinkelkekse mehr.

Danke für Deine tollen Buffets,
danke, es schmeckt uns gut bei Dir,
danke und sind die Kehlen trocken,
spendierst Du auch ein Bier.

Danke für deine gute Laune,
danke, wir schätzen deinen Witz,
danke, du strahlst in jedem Raume
und fegst wie der Blitz!

Ralf Düchting



„Ich bin
vergnügt, erlöst,
befreit.“

**500 Jahre Reformation.
Evangelisch in Neuss.**

Die evangelische Kirche in Neuss begeht das

Reformationsjahr 2017.

Über das Jahr verteilt finden zahlreiche Veranstaltungen statt, gemeinsam mit der Stadt Neuss und anderen Partnern aus Kultur, Kirchen und Gesellschaft.

Informieren Sie sich über den an öffentlichen Stellen und in Kirchengemeinden ausliegenden Flyer oder im Internet:

www.evangelisch-in-neuss-2017.de



Highlight und Höhepunkt des Jahres ist der gemeinsame

Stadtkirchentag an der Christuskirche am 11.06.2017

mit vielfältigen Angeboten und Informationen für jedes Alter auf der Bühne und in der Zeltstadt.

Reformationsjahr 2017

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

- | | |
|--------------|---|
| 9. September | Kinderbibeltag ‚Martin Luther‘
Trinitatiskirche Rosellerheide, 10.00 Uhr |
| 15. Oktober | Lieder und Musik zur Reformation
Trinitatiskirche Rosellerheide, 17.00 Uhr |
| 22. November | Ökumenischer Gottesdienst und Filmabend ‚Luther‘
Trinitatiskirche Rosellerheide, 19.00 Uhr |

Verteiler/-innen in Norf und Nievenheim gesucht!

Für Norf suchen wir 2 Gemeindemitglieder und für Nievenheim ein Gemeindemitglied, die unseren Gemeindebrief verteilen möchten. Bitte melden Sie sich!

In Norf sind 48 Gemeindebriefe in folgenden Straßen zu verteilen:
Elbestraße, Isarstraße, Kruppstraße

In Allerheiligen (Neubaugebiet II) sind Gemeindebriefe in folgenden Straßen zu verteilen:
Angelika-Kauffmann-Straße, Elisabeth-Kadow-Straße,
Käthe-Kollwitz-Straße, Marga-Groove-Straße

In Nievenheim sind ca. 40 Gemeindebriefe in folgenden Straßen zu verteilen:
Am Latourshof, Dörrerweg, Lange Kaule

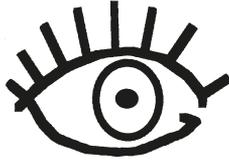
Die Gemeindebriefe erscheinen alle drei Monate. Das Verteilen kann bequem mit einem Spaziergang verbunden werden.
Interessenten wenden sich bitte an Helga Ginzler, Tel.02137-60481.

Wir freuen uns auf zwei große Feste

Mit dem Erscheinungstag dieses Gemeindebriefs geht auch unser achter Sommerleseclub zu Ende. Wieder haben in den Sommerferien ca. 50 Kinder und Jugendliche von 6 - 16 Jahren drei und mehr Bücher gelesen, den Inhalt den Lesepaten erzählt und freuen sich auf die Abschlussfeier.

Zur Erinnerung: Am **Samstag, den 9. September 2017 um 15:00 Uhr** findet im Gemeindehaus die Abschlussfeier mit Zertifikatsausgabe, einem Buchgeschenk und einem kleinen Buffet statt. Zudem wird der Zauberer Stefan Pütz für allerhand Überraschungen für Groß und Klein sorgen.

Und (alle Jahre wieder) nicht vergessen: **Unsere traditionelle Buchausstellung.**



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei

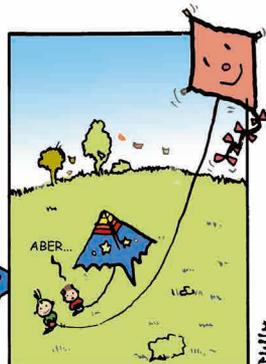
Am **Sonntag, den 5. November 2017 von 11:00 bis 17:00 Uhr** (nach dem Gottesdienst) laden wir Sie, liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser sowie alle anderen Interessenten ein, unser neues Herbstangebot kennenzulernen. Auch in diesem Jahr haben wir aus der Flut der Neuerscheinungen

interessante und spannende Bücher für Sie ausgesucht: Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher sowie auch CDs und Spiele. Außerdem gibt es ein Quiz für Kinder und unseren GROSSEN Flohmarkt zu kleinen Preisen. Nach so viel Kultur stehen Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen zur Stärkung in der Cafeteria bereit.

Einen fruchtbaren Herbst und schöne Lesestunden

wünscht das Büchereiteam

MINA & Freunde



Tere Eesti!

Hallo Estland! Hallo Europa!

Der Gemeindechor „Rückenwind“ reiste nach Ostern für eine Woche nach Estland und sang mehrere Konzerte in der Hauptstadt Tallinn und in verschiedenen Landesteilen. Wie bereits bei vielen vorherigen Reisen begegneten den Sängern und Musikern viele überaus engagierte Christinnen und Christen - und auch bitterarme Menschen. Mit zahlreichen bewegenden Eindrücken im Gepäck kehrten alle begeistert zurück.

völlig verschiedenen Orten:



Die Reise startete im Frühling und führte in den Winter. In Estland war es die ganze Woche überwiegend sonnig, aber bitterkalt. Sobald man die Hauptstadt verließ, lag sogar noch Schnee. Dennoch war die trockene Kälte viel angenehmer als das feuchte Schmutdelwetter im heimischen Rheinland.

Tallinn hat eine beeindruckende mittelalterliche Altstadt, die zum Weltkulturerbe ausgerufen wurde. Von einigen Aussichtspunkten blickt man über die Ostsee. Aber nicht die touristischen Ziele standen im Mittelpunkt der Reise. Der Kontakt zur örtlichen Heilsarmee, Päästearmee Eestis, ermöglichte mehrere Konzerte in drei

In Narwa, der östlichsten Stadt an der EU-Grenze zu Russland, erlebten wir einen Ort voller Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung und geplatzter Träume. Seitdem die große Textilfabrik vor 12 Jahren geschlossen wurde und quasi die gesamten Einwohner über Nacht ihre Arbeit und ihre Perspektive verloren, war die Stadt im freien Fall. Alkoholismus und Drogenkonsum, Armut und leere Gesichter sind überall anzutreffen. Die Heilsarmee verpflegt mit ihren Lebensmitteln täglich rund 500 Menschen. Der Chor bemühte sich, für eine Stunde Fröhlichkeit und Verbundenheit zu verbreiten.

Ganz anders dagegen die Erlebnisse in Voru, ganz südlich gelegen und natürlich in Tallinn. Die Menschen dort ließen sich begeistern und feierten mit dem Chor!

Der Chor reiste mit knapp 40 Sängerinnen, Sängern und Musikern unter der bewährten Leitung von Beate Füsgen. Seit Jahren schon profitieren alle von der Freundschaft mit Raimonds Maliks, Kapitän der Düsseldorfer Heilsarmee, der die internationalen

Verbindungen herstellt und auch in diesem Jahr die Auftritte und Begegnungen ermöglichte.

Eine Woche mit Gegensätzen, voller Emotionen und Verbundenheit ging zu Ende. Wir alle hoffen, dass wir ein Zeichen der Freundschaft und des Zusammenhalts in Europa in den heutigen Zeiten der Separation und der Auflösung setzen konnten. Wir fühlen uns unseren estnischen Freunden nah!

Der Chor Rückenwind probt dienstags zwischen 19:30 – 21:00 Uhr in der Kreuzkirche in Nievenheim, Bismarckstr. 72. Wir laden Interessierte herzlich ein, einmal auszuprobieren, ob auch Sie Spaß an flotten Liedern und einer lustigen Gemeinschaft haben! Bitte kommen Sie einfach vorbei oder melden sich unter 02102 /5797885 (Beate Füsgen).

Antje Rometsch



„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit!“

... Unter diesem Motto des nieder-rheinischen Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch begeht die evangelische Kirche in Neuss das Reformationsjubiläum 2017. Höhepunkt der Aktionen war der Stadtkirchentag, der am Sonntag, 11. Juni, rund um die Christuskirche in der Neusser Innenstadt stattfand.



Der Tag startete mit einem Familiengottesdienst in der Christuskirche: Die Pfarrerinnen Nadine Appelfeller, Kathrin Jabs-Wohlgemuth und Anke Scholl führten voller Engagement und Freude durch den Morgen. Unsere NoRoNi-Kinderchöre und die Jugendkantorei unter der Leitung von Hanna Wolf-Bohlen zeigten eine Kurzversion des Musicals „Martin Luther“ und begeisterten die zahlreichen Besucher des Gottesdienstes. Der Chor der Christuskirche unter der Leitung von Katja Ulges-Stein ergänzte und verstärkte die Stimmen und so gab es herrlich stimmungsgewaltige Darbietungen. Das Motto-Lied des Tages

Rückblick

„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit!“ sangen zum Abschluss alle Chöre mit der Gemeinde zusammen – Gänsehaut pur!

Im Anschluss gab es mit über 40 Ständen, einer großen Auswahl an Speisen und Getränken und einem umfangreichen Bühnenprogramm ein tolles Angebot für alle Besucher. Unsere Gemeinde Norf-Nievenheim war mit einem eigenen Stand vertreten: Rund um das Thema „Fisch“ konnten unsere Gäste einen Fisch-Anhänger aus Holz sägen, Fische ausmalen, oder auch Fische angeln. Das dazugehörige Planschbecken war am Nachmittag heiß begehrt: Bei hochsommerlichen Temperaturen nutzten einige gerne die Abkühlung im Wasser. Bei einer kleinen Verlosung gewann Ulrike Batkewitz zwei Eintrittskarten für SeaLife in Oberhausen: Sie kam bei der Schätzung der Anzahl von Fischen in einem großen Glas bis auf einen an die tatsächliche Anzahl heran – 597 Fische hatte Pfarrerin Christina Wochnik dort „versenkt“.

Unser Stand war durchgehend gut besucht, es gab viele nette und interessierte Kontakte. Die Flyer von den Chören, die aktuelle Ausgabe unseres Gemeindebriefs und auch die Information zum Escape Room „Befreiung aus der Wartburg“ wurden gerne mitgenommen. Die Bühne war unserem Stand gleich gegenüber, so dass wir von dem tollen Programm alles mitbekamen: Der Gospelchor Rückenwind, die „Ohrwürmer“ von HOBI, der Blä-



serkreis aus Neuss-Süd und später ein Interview mit dem Bundesgesundheitsminister Herrmann Gröhe, Jugendbands und Kabarett.

Der Tag ging zu Ende mit einem Abendgebet und weiterer Musik und so konnten alle Besucher vergnügt, erlöst, befreit nach Hause gehen – eine ganz tolle Veranstaltung!

Text: Iris Wilcke

Fotos: Nicole Meyer und Martina Eckert



Venedig und die Reformation

Wenn man im Rheinland eine Sache zweimal macht, gilt das bereits als Tradition, und unsere



Venedig-Besuche kann man jetzt dazu zählen. Bei diesem dritten Mal wollten wir aber mal die Basilika San Marco von in-

nen sehen. Mit Hilfe des freundlichen Willhöft-Teams stellten wir eine Reise, einschließlich einer geführten deutschsprachigen Tour im Markusdom ohne Anstehen zusammen. Unser Hotel im Sestiere Cannaregio kannten wir bereits vom vorigen Mal, sodass wir uns gleich wieder zurecht fanden. Da ich mit meinem Knie zur Zeit einige Probleme hatte, beschlossen wir einen Test-Spaziergang zum Markusplatz, wobei auch der mitgeführte Stadtplan nicht verhinderte, dass wir uns im Gassengewirr einige Male verirrt. Die Brücken und uneben gepflasterten Straßen habe ich zu meiner Zufriedenheit gemeistert. Auf dem Rückweg fanden wir uns schon besser zurecht und so schlugen

wir den Weg zum Campo SS. Apostoli ein. Leser des Gemeindebriefes vom Dezember 2011 wissen, dass dort die Evangelische Kirche von Venedig zu finden ist. Wir fanden die Tür geöffnet und in der Halle im Erdgeschoss, die allgemeinen Versammlungen dient, begrüßte uns eine nette Dame, die uns zu einem Besuch des oberen Kirchenraumes (wieder Treppen) einlud. Dort befindet sich eine besondere Ausstellung zum 500sten Jubiläum der Reformation. Unsere Neugier war geweckt, und wir erklimmen die ca. 40 Stufen zum oberen Geschoss. Nachdem sich unsere Augen an die Dunkelheit gewöhnt hatten, erkannten wir Lichtbilder, die über die Wände und Decke des Kirchenraumes glitten. Wechselnde Farben und Hell/Dunkel-Effekte mit Wortmotiven forderten unsere ganze Aufmerksamkeit. Langsam erkannten wir, dass es sich um reformatorische Zitate von Luther und Auszügen aus der Bibel handelte, die dort auf deutsch und italienisch in den Raum wanderten. Wir waren sehr beeindruckt von dieser Art der Vermittlung. Einige Passagen habe ich als Video mit meiner Kamera festgehalten. Eine DVD habe ich Herrn Düchting gegeben.

Diese Licht- und Wortschulptur wurde von dem Künstler Philipp Geist kreiert. Wir hatten ein "Outdoor-Screening", das einige Tage zuvor auf die Außenfassade der Kirche projiziert wurde, verpasst, aber wer sich darüber informieren will, kann das unter 500 by Philipp Geist Venice/ Venedig Film 2017 on Vimeo tun.

Venedig ist als einzige Stadt Italiens



zur „Città Europea della Riforma“ (Europäische Stadt der Reformation) ernannt worden. Dem entsprechend hat die Gemeinde zahlreiche Aktivitäten geplant. Z.B. machte am 21. Januar 2017 der Stationenweg-Ausstellungsbus in Venedig Halt.



Zur Geschichte der Kirche in Venedig zitiere ich eine Information aus der Kirchen-Homepage:

Die Lagunenstadt kann auf eine lange Geschichte zurückblicken, in der die Gedanken der Reformation

schon früh Anklang fanden. Luther schrieb 1543 in einem Brief an die Venezianer: „Wer von euch hätte denken können, dass solches entweder zu unseren Lebzeiten in Italien selbst geschehen oder im Schwange gehen könnte.“ Über 150 Jahre feierte man versteckt und „in aller Stille“ Gottesdienst im Deutschen Handelshaus. Die ersten lutherischen Pastoren tarnten sich als Kaufleute oder Mediziner. Seit 1813 ist die Gemeinde im Besitz einer ehemaligen Scuola* in der Nähe der Rialto-Brücke.

Beinah' hätte ich den Markusdom vergessen. Natürlich waren wir pünktlich am Treffpunkt und folgten den Ausführungen der Stadtführerin beim Rundgang durch das Innere des Kirchenschiffs. Wir erhielten überwälti-

gende Eindrücke vom Reichtum und der Macht der Republik Venezia. Der Doge als Herrscher der Republik ließ diesen Dom errichten und mit den erbeuteten Schätzen aus den eroberten Städten (Byzanz) und Ländern ausschmücken. Wohin man sieht: Gold. Die Mosaik-



sind mit Blattgold überzogen. Sie sind Darstellungen mit Bezug auf den Schutzpatron St. Markus und die biblischen Geschichten (Schöpfung, Paradies, die Leiden Christi, Pfingsten, u. a.) Aus der Anfangszeit sind auch einige Fresken erhalten.



schon früh Anklang fanden. Luther schrieb 1543 in einem Brief an die Venezianer: „Wer von euch hätte denken können, dass solches entweder zu unseren Lebzeiten in Italien selbst



geschehen oder im Schwange gehen könnte.“ Über 150 Jahre feierte man versteckt und „in aller Stille“ Gottesdienst im Deutschen Handelshaus. Die ersten lutherischen Pastoren tarnten sich als Kaufleute oder Mediziner. Seit 1813 ist die Gemeinde im Besitz einer ehemaligen Scuola* in der Nähe der Rialto-Brücke.

Beinah' hätte ich den Markusdom vergessen. Natürlich waren wir pünktlich am Treffpunkt und folgten den Ausführungen der Stadtführerin beim Rundgang durch das Innere des Kirchenschiffs. Wir erhielten überwälti-

Alle ist sehr beeindruckend aber man bekommt einen steifen Hals, weil man eine Stunde nur an die Decke schauen muss.

Bei einem guten Stück Pizza und einem leckeren Wein wird dann der Hals schnell wieder locker. Das Erlebnis bleibt in Erinnerung.

Arrivederci Venezia, ci ritorneremo.

Gerd Berßelis - Mai 2017

*Als Scuole wurden in der Republik Venedig geistliche und karitative Korporationen, Zünfte und Gilden oder Zusammenschlüsse von auswärtigen Landsmannschaften bezeichnet.

Bilder: Gerd Berßelis (5), Wikipedia (3)

Gemeinde on Tour 2017

Am 17. Mai 2017 wurde das erste Ziel angesteuert, das der Arbeitskreis "Ausflüge" vorgeschlagen hatte: KAISERSWERTH.

Die Sonne strahlte vom Himmel und der Bus war gut besetzt. Gegen 10.00 Uhr begann die geführte Wanderung am Haupthaus der Kaiserswerther Diakonie.

Diese Organisation wurde 1836 von Pfr. Theodor Fliedner und seiner Frau Frederike gegründet. Heute arbeiten dort 2400 Mitarbeiter im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen. Berühmt wurde die Diakonissen - Anstalt im 19. Jahrhundert, in der u.a. 1849 Florence Nightingale ausgebildet wurde. Nach ihr ist das zugehörige Krankenhaus benannt; das größte in Düsseldorf. Unweit des Diakonie-Haupthauses befindet sich der Friedhof der Diakonissen. Er fällt durch seine uniforme Schlichtheit auf. Alle Gräber tragen Kopfsteine mit einer zu den Sternen auffliegenden Taube. Auch die FLIEDNER'S liegen hier begraben.

Über die Clemens- Brücke wanderten wir in die Altstadt. Sie wurde 1752 in massiver Backsteinbauweise vom Kölner Erzbischof Clemens erbaut. Überflutungen hatten die früheren Holzbrücken immer wieder zerstört. Heute fließt unter der Brücke kein Wasser mehr. Anfang des 14. Jahrhunderts änderte der Rhein häufig sein Bett und leitete die Verlandung des Stadtgrabens ein.

Die Altstadt Kaiserswerth lag früher auf einer Insel. Die mittelhoch-

deutsche Bezeichnung WERTH oder WÖRTH bedeutet Insel.

1174 wurde Kaiserswerth Reichsstadt. Von Tiel in Holland verlegte Kaiser Friedrich Barbarossa 1174 den Rheinzoll hierher. Dafür baute er eine Kaiserpfalz als mächtige Zollfestung. Diese diente dem Kaiser als Residenz, wenn er auf seinen Reisen durch das Reich hier Station machte. Der Rheinzoll als ergiebigste Einnahmequelle führte immer wieder zu kriegerischen Auseinandersetzungen mit größeren Zerstörungen in der Stadt.

Zu schwersten Zerstörungen kam es 1702 im Spanischen Erbfolgekrieg. Die Stadt wurde bis auf wenige Häuser vollkommen verwüstet. Die Pfalz sprengten die Sieger in die Luft. Ihre Trümmer dienten als Steinbruch zum Wiederaufbau der Stadt. Seitdem ist die Pfalz eine Ruine. Die konservierten Überreste haben wir ehrfurchtsvoll angeschaut.

1762 - 72 kam Kaiserswerth an die Kurpfalz. Diese hob das Niederlassungsverbot für evangelische Christen auf. Hierauf gründeten evangelische Unternehmer aus Krefeld mehrere Textilfabriken. Als Rohstoff brauchten sie Seide. Um die Seidenraupen zu füttern, pflanzte man Maulbeerbäume. Ein solches Exemplar, heute etwa 100 Jahre, blieb erhalten und wurde von uns als Naturdenkmal bestaunt.

Nach dem Mittagessen in der "Alten Rheinfähre", wo man einen wunderschönen Blick über den Rheinbogen hatte, wanderten wir zur Basilika St. Suitbertus. Ihre Gründung geht zu-

rück auf den Mönch Suitbert, der um 700 ein Benediktinerkloster aufgebaut hatte. Nach deren Zerstörung wurde 1237 die erweiterte Basilika St. Suitbertus neu geweiht. An der Außenwand des Chores findet man ein kunstvoll, detailhaltiges Bronzerelief. Es erinnert an die Hexenverbrennung und den Barockdichter Friedrich Spee von Langenfeld. (1591 - 1635). Als Jesuit wurde er zu einem der wichtigsten Gegner der Hexenverbrennung. Er kam als Sohn eines Beamten in Kaiserswerth auf die Welt. Das Innere der dreischiffigen, romanischen Pfeilerbasilika beeindruckt durch seine Schlichtheit. Wunderschön leuchtet die modern gestaltete Bleiverglasung in den runden Kleinfenstern. Besonders kunstvoll gestaltet ist der goldene Schrein mit den Gebeinen des Heiligen Suitbert. Ein bewunderswertes Werk der Goldschmiedekunst.

Gegen 16:00 Uhr endete unsere wunderschöne Tour durch Kaiserswerth.

Bodo Hassebrauck

Gewerbefest 2017

Am 11. Juni war unser Bezirks-presbyterium gemeinsam mit unserer Jugendleiterin Kathrin Jentzsch und ihrem Team wieder auf dem Gewerbefest präsent. Im Reformationsjubiläumsjahr drehte sich das Angebot rund um Martin Luther. Viele Menschen nutzten die Gelegenheit, ihr reformatorisches Wissen zu testen. Bei einem von den Jugendlichen zubereiteten (alkoholfreien) Cocktail wurde die Gelegenheit zum Gespräch für die Großen und Spiel für die Jüngeren gut wahrgenommen.

Daniela Meyer-Claus



Lutherfest

in der NoNi Kindertagesstätte „An der Dinkbank“

In den letzten Wochen hatten sich die Kinder der NoNi Kindertagesstätte „An der Dinkbank“ intensiv mit Martin Luther im Rahmen des Reformationsjahres beschäftigt.

Die Maxi Kinder hatten gemeinsam mit Pfarrerin Frau Meyer-Claus in der Kinderbibelwoche Martin Luther, das Gewittererlebnis und den Thesenanschlag erarbeitet und dazu Gebetswürfel, die Lutherrose und vieles mehr erarbeitet.

Am 24.06.2017 fand zum krönenden Abschluss das Lutherfest in der Kindertagesstätte statt.

Dazu wurden alle herzlichst eingeladen und bei bestem Wetter fand ein wunderschönes Lutherfest statt.

Wir gestalteten die Lutherrosen, spielten Spiele aus alten Zeiten, bastelten Lutherhüte, aßen Luther-Weingummi uvm. Am Ende gab es dank des Förderkreises noch für jedes Kind die Martin Luther-Geschichte in einem kleinen Buch.

Es war ein rundum gelungenes Fest.

Vanessa Schröter



Liebe Gemeinde, liebe Eltern, liebe Kinder und Jugendliche

Was schon 2 Jahre??? Seit meiner Einstellung am 1.11.2015 habe ich hier in Nievenheim als Kinder- und Jugendmitarbeiterin viel ausprobieren und erleben dürfen. Die ersten Monate galten der Orientierung in den unterschiedlichen Strukturen und der Organisation meiner eigenen Arbeit. Aber ganz wichtig, natürlich auch der Begegnung mit den Kindern und Jugendlichen. Der KinderTreff, der während der Schulzeit dienstags von 15.30- 17.30 Uhr im JuCa stattfindet, ist ein fester Bestandteil meiner Arbeit geworden. Mittlerweile finden durchschnittlich 15 Kinder dienstags den Weg ins Katharina von Bora Haus.

An unserem KinderSamstag, der in der Regel jeden dritten Samstag stattfindet, haben wir das JuCa einmal in ein richtiges Restaurant verwandelt. Die Idee stammte von den Kindern selbst und so kam es, dass an einem Samstag im Frühjahr viele fleißige Hände ein Drei-Gänge Menü zauberten, die Tische perfekt eindeckten und dekorierten. Eine Gruppe von Kindern übernahm den Service und gemeinsam haben wir es uns natürlich schmecken lassen.

Eine weitere Säule meiner Arbeit ist die Organisation und Durchführung von Ferienaktionen. Als dieser Text entstand, lag die Planung der kommenden Sommerferien 2017 in den letzten Zügen. In den ersten 2 Wochen wird ein buntes Programm für 9-12 jährige unter dem Motto „Fitness- Aktionstage“ und für 6-8 jährige

als „junge Entdecker“ stattfinden.

Erweitert und vor allem bereichert werden die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit durch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Seit letzten September werde ich von Frau Kaminske unterstützt, sie bietet u.a. regelmäßig, jahreszeitorientierte Kreativangebote an. Außerdem leisten zurzeit 8 Jugendliche eine tolle Arbeit im JuCa. Als Junior Teamer starten sie mit 13 Jahren und helfen bei verschiedenen Aktionen und Ferienprogrammen mit. Bei Interesse besteht die Möglichkeit an themenbezogenen Seminaren und Fortbildungen teilzunehmen, die über das Jugendreferat des Kirchenkreises organisiert werden. Die Mitarbeit und der Einfallsreichtum aller Ehrenamtlichen sind eine wunderbare Bereicherung für die Kinder- und Jugendarbeit in Nievenheim. Dafür an dieser Stelle ein großes Lob und DANKE für unsere bisherige Zusammenarbeit.

In den vergangenen 2 Jahren habe ich viel Zuspruch, Vertrauen und Unterstützung für meine Arbeit durch Pfarrerin Daniela Meyer- Claus, dem Presbyterium und durch Sie, liebe Eltern, erfahren dürfen, dafür bedanke ich mich an dieser Stelle recht herzlich.

Das letzte Wort gilt Euch, liebe Kinder und Jugendliche: Kommt weiterhin vorbei, gestaltet und bringt Euch ein, denn das JUgendCAfe ist und bleibt ein Raum für Euch und Eure Freizeitgestaltung.

Herzliche Grüße

Eure und Ihre Kathrin Jentzsch

KonfirmandInnenfreizeit 2017

KonfiCamp in Wittenberg - trust & try

Nach reichlicher Vorbereitung starteten am Mittwoch, 5. Juli 2017 um 7:00 Uhr 32 Konfirmandinnen und Konfirmanden und 8 Teamerinnen und Teamer aus Nievenheim die Reise nach Wittenberg gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie den Teamerinnen und Teamern aus Norf und Rosellerheide. Nach langer Busfahrt kamen wir in Wittenberg an, bezogen schnell unser Dorf Cambridge und bekamen unsere Ausweise sowie das LogBuch. So ausgestattet erkundeten wir das ganze Camp, das so groß war wie das Neubaugebiet Allerheiligen. 1200 Jugendliche mit ihren Teams trafen sich nach dem Abendessen im Gemeinschaftszelt zu einer kleinen Andacht nebst Abendprogramm. Hier erhielten die Jugendlichen noch einige Erklärungen zum Tagesablauf und erlernten im Rahmen der gewünschten Mülltrennung den sog. „Banana-Song“. Unsere Konfis hatten diesen Tanz schnell drauf und viel Spaß daran. Nach der Andacht begaben sich unsere Konfis wieder ins Dorf und machten sich bettfertig. Alle mussten um 22.30 Uhr ins Bett und um 23.30 Uhr war absolute Nachtruhe, die einigen doch sehr schwer fiel. Denn wir Teamer wussten noch nicht, dass unsere Konfis eine lange Ausdauer haben. Und so saßen wir mit dem Team aus Norf und unseren Taschenlampen bewaffnet bis 1.00 Uhr morgens zusammen und passten auf unsere Konfis auf. Zusammen haben wir sehr viel gelacht und jeder Abend war wie ein Ritual; es machte einfach riesigen Spaß. Denn

unsere Konfis ließen sich viel einfallen wie z.B. Schattenspiele, nächtliche Toilettengänge usw.. Und so waren die Nächte kurz und die Tage sehr durchstrukturiert. Morgens nach dem Frühstück gab es immer eine Begrüßung mit viel Programm im großen Gemeinschaftszelt. Die Themen wurden eingeführt durch Filme, die Situationen aus dem Leben der Kids aufnahmen wie z.B. gute und schlechte Schulnoten -> was bin ich wert?, Verrat durch den besten Freund -> wem vertraue ich?. Mobbing auf dem Schulhof -> wie verhalte ich mich? Diese Themen wurden dann in Kleingruppen mit den Konfis und den Gemeindeteamern ausführlich besprochen. Es war interessant, was die Konfis so erzählten und erstaunlich und ergreifend, was sie über die einzelnen Themen denken. Am Donnerstag machte unsere Gemeinde dann einen Ausflug nach Wittenberg, wo wir in Kleingruppen die Stadt selbst erkundeten. Einige waren am Schlosspark, einige waren shoppen, einige haben sich von einem Roboter segnen lassen und einige waren bei einer amerikanischen Fastfood-Kette und aßen sich erst einmal satt. Zusammen besuchten wir das Panorama des Künstlers Yadegar Asisi, der die Ereignisse in Wittenberg vor 500 Jahren in einem 360 Grad-Rundbild dargestellt hat. Zum Abschluss gab es in der Schlosskirche, in der Luther gewirkt hat und begraben wurde, eine Abendandacht, bevor wir wieder gemeinsam in unser Zeltdorf aufbrachen. Im Camp angekommen ging es für einige nach dem



Abendessen ins Lichtermeer, zum Sportplatz, zu den Sanitätern oder zur Nachtmesse in den großen Zeltdom. Bei den Nachmittagsangeboten zu den verschiedenen Workshops konnten die Konfis zwischen Herz, Maske, Glühbirne und Hand entscheiden. Das Highlight an den Nachmittagen war eine große Wasserschlacht, da wir die ganzen Tage um die 30 Grad hatten und wenig Schatten. Bei der großen Abschluss-Gala samstags abends kamen die einzelnen Workshops abschließend noch einmal zur Geltung. Es wurde gezaubert, getanzt, einge-

froren und viel gesungen. Die Band des Camps gab uns noch einen kleinen Ohrwurm mit auf den Weg: „Ist es nicht wunderbar, an diesem Tag zu sein. Es ist ein Privileg ... Tag für Tag.“ Im Abschlussgottesdienst gab es noch ein paar Worte an alle Konfis: „Seid freundlich, respektvoll, konsequent und ehrgeizig.“ Mit dem Segen ging es dann zurück in unser Dorf, wo die Konfis noch ein paar letzte Informationen erhielten und zu Bett gehen sollten. Nach kurzer Nacht ging es für alle zum Frühstück. Im Anschluss packten wir unsere Sachen, räumten auf und warteten auf den Bus. Einige wollte überhaupt nicht mehr nach Hause, einige waren froh, nach Hause zu kommen und einige wollten gerne noch einmal ins KonfiCamp 2017. Es war eine tolle Zeit. Ich habe viel Neues und Positives mit nach Hause genommen. Es ist viel wert, diese Erfahrung gemacht zu haben.

Susanne Schulte (Teamerin)

MINA & Freunde



Berlin – Kirchentag?!

Da waren wir anno 2003. Und nun wollten wir (ich!) noch mal hin. Soviel vorweg: mit den Fahrten wurde es uns schwer gemacht: Hinfahrt: 9 Stunden Auto, Rückfahrt 10 Stunden Auto....Stau in Hamburg auf der A10, Stau in Hannover auf der A2, wie....ja, wie kann man denn den KT und ein Pokalfinale des BVB auf ein langes Wochenende legen, und wie kann man um Hannover herum zwei lange Baustellen am Mittwoch vor diesem langen Wochenende einrichten. Das grenzt an Sadismus! Wie immer bei Kirchentagen war es auch diesmal so: das, was man sich aus dem Programm (mit App) herausgesucht hatte, war zu weit weg oder fiel aus. Aber generell: Berlin ist zu groß!!!! Verabredungen über WhatsApp klappten nicht immer wegen der riesigen Distanzen: so brauchten wir von Zehlendorf (wo wir wohnten) bis Lichtenberg (wo unser Sohn wohnte) fast 1 Stunde. Und manche kurzfristig angesetzten Verabredungen zu Veranstaltungen „gingen“ so einfach nicht. Manches ging aber super: Verabredungen und Verkehrsverbindungen für „uns Alte“ wurden durch unsere Kinder über Whatsapp per Screenshot „gepostet“ – so heißt das ja wohl heute. Gut – ohne Smartphone „bist nix“. In Zehlendorf, wo übrigens Willy Brandt auf dem Waldfriedhof begraben ist, kamen wir in der Diakonie unter, die seit ca. 7 Jahren von „unserem“ Gemeindemitglied Dorothee Queckbörner geleitet wird: ein altes und ehrwürdiges Haus mit einem riesigen Garten! Da hätte man bei dem

Superwetter bleiben können – den ganzen Tag! Sicher - wir waren Gast bei einigen guten Veranstaltungen: so sahen und hörten wir Judy Baily und Sarah Kaiser. Wir bekamen Herrn de Maiziere zu Gesicht, konnten Leuten lauschen, die unglaublich viel Engagement für die Gesellschaft zeigten (da kam ich mir klein vor!). Wir spielten 2 Stunden Tischtennis auf klitzekleinen Platten auf der Straße vor der Lützenseekirche, weil eine Veranstaltung ausgefallen war und wir die Zeit bis zur nächsten überbrücken mussten. Diese verließen wir dann vorzeitig, weil sich die Musik(es nannte sich „Jazz-Klassik“) absolut nicht mit unserem Geschmack deckte. Das wurde jedoch wettgemacht durch ein herrliches Bläserkonzert in der Marienkirche am Alex mit dem Titel „Nähme ich Flügel der Morgenröte“. Und ganz besonders eindrucksvoll waren zwei Veranstaltungen im Palais am Funkturm auf der Messe, die sich u.a. mit dem Islam beschäftigten: „Der Islam ist anders“: Mit Koranrezitationen auf arabisch und deutsch und Vorführungen von „Derwischen“ des Sufi Ordens und „Siebzig Jahre Teilungsplan, 50 Jahre Besatzung“: Hier ging es um Lösungen im israelisch-palästinensischen Konflikt. Summa summarum: er war wie immer wieder erlebnisreich, und wenn man nur aus den Medien etwas über Kirchentage weiß, dann weiß man zu wenig: man muß Kirchentage erleben – so anstrengend sie auch sind. Das gehört dazu.

Ralf-Peter Becker

Kantorei

GOSPELNIGHT AM SAMSTAG, 16.9. AB 19.30 UHR TRINITA- TISKIRCHE

Unsere jährliche Gospelnight findet ausnahmsweise im Spätsommer statt!

Wir freuen uns wieder mehrere Chöre begrüßen zu dürfen, u.a. Voices of Joy, Good News, Rejoice, Getjoy!

Der Eintritt ist wie immer frei, wir freuen uns über Spenden!

Wolf-Bohlen

REFORMATIONSLIEDER IN ALTEM UND NEUEN GEWAND- AM SONNTAG, 15.10. UM 17 UHR IN DER TRINITATISKIRCHE

Eine „Stunde der Kirchenmusik“ im Lutherjahr werden wir mit unserer Jugendkantorei, Projektsängern, dem Chor der Versöhnungskirche und Ihnen feiern. Es wird ein Wechsel werden zwischen Chören, Solisten und Gemeinde, denn im Gefolge der Reformation wurde der Gemeindegesang enorm aufgewertet und so wollen wir es in dieser Stunde praktizieren. Für Martin Luther war die „musica“ ein „donum divinum et excellentissimum“, ein ausgezeichnetes göttliches Geschenk, das Trauer und Teufel vertreibt. Wurden die neuen Lieder zunächst nur choraliter, d.h. einstimmig und ohne Begleitung gesungen, bestenfalls nach Intonationen durch einen einstimmigen Chor, so entwickelt sich doch bald ein Wechsel zwischen Gemeinde- und mehrstimmigen Chorgesang.

Werke von Schütz, Mawby, Crüger, Bach kommen u.a. zu Gehör.

Chöre, Gemeinde und Solisten werden von Streichern, Flöte, Orgel und Klavier begleitet.

„Kommet zuhauf!“

Leitung: Hanna Wolf-Bohlen und Katja Ulges-Stein

Wolf-Bohlen

LUTHER IN BRASS AM So, 12.11. UM 16 UHR IN DER FRIE- DENSKIRCHE NORF

Auch unser Bläserkreis hat sich in diesem Jahr mit Musik aus der Reformationszeit beschäftigt. So kommt die Bläsermusik mal mittelalterlich, barock, romantisch oder aber swingig fetzig daher...

Zu hören sind Bearbeitungen u.a. über „Ein feste Burg ist unser Gott“, „Verleih uns Frieden gnädiglich“, von Weckeßer, Sprenger, Mendelssohn-Bartholdy.

Ein Nachmittag mit Blech! Freuen Sie sich drauf!

Leitung: Lena und Christian Vosseler

Orgel: Hanna Wolf-Bohlen

Eintritt frei!

Hanna Wolf-Bohlen



Escaperoom Befreiung aus der Wartburg

Luthers Studierstube garantiert Spannung und Spaß für
clevere Rätsellöser

Im Gemeindezentrum der evangelischen Friedenskirche in Neuss-Norf wird es vom 4. September bis 21. Oktober spannend: Zwei Räume verwandeln sich in Martin Luthers Studierstube, aus der es in 60 Minuten zu entkommen gilt.

Im Jahr des Reformationsjubiläums hat sich Pfarrerin Christina Wochnik und ihr Team etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Mit viel Liebe zum Detail entsteht ein Escaperoom – Luthers Studierstube auf der Wartburg. Zwei bis sechs Personen ab 15 Jahren werden, nach einer kurzen Einführung, für 60 Minuten dort „eingeschlossen“ und müssen mit Hilfe von Rätseln, Teamwork und Geschicklichkeit versuchen sich zu befreien. Dabei ist keinerlei kirchliches Vorwissen über Luther notwendig.

Eine ganz andere Herangehensweise an das Thema Luther und Reformation und der Beweis, dass Kirche auch spannend, modern und aufregend sein kann: „Wir wollen in Ergänzung zu den klassischen Aktionen zum 500jährigen Jubiläum der Reformation mal etwas ganz anderes anbieten“, so Pfarrerin Wochnik über die Beweggründe. „Ein Escaperoom ist ursprünglich als Teambuilding-Maßnahme entstanden, da man nur mit der Hilfe und dem Input der Gruppe die Rätsel und Aufgaben lösen kann. Unser Escaperoom

funktioniert ohne Vorkenntnisse, ist spannend, modern und interaktiv“.

Neugierig geworden? Termine werden bereits jetzt vergeben - nach Absprache zwischen 8 und 20 Uhr. Buchungen sind über die Homepage <http://escaperoom.norf-nievenheim.de> möglich. Pro Person kostet die Teilnahme 10 Euro, Schülergruppen bekommen einen Sonderpreis. Bei Fragen wenden Sie sich gerne direkt an unsere Pfarrerin Christina Wochnik unter 0 21 37-9 37 99 47 oder christina.wochnik@ekir.de

Info-Kasten:

Wo: Gemeindezentrum der Friedenskirche in Norf, Uedesheimer Str. 50, 41469 Neuss

Wann: 4. September bis 21. Oktober, Buchungen schon jetzt möglich

Uhrzeit: nach Absprache von 8 bis 20 Uhr

Wer: Jeweils 2 bis 6 Personen, bei größeren Gruppen sind aufeinanderfolgende Termine möglich.

Alter: ab 15 Jahre, Konfirmations-Gruppen oder Religions-Kurse auch ab 14 möglich.

Wichtig: Der Escaperoom funktioniert für Jedermann, Vorwissen ist nicht nötig!

Text: Iris Wilcke

Fotos: Christina Wochnik



Abb. 1 – Noch sieht man der Sakristei nicht an, dass hier bald Luthers Studierstube entstehen wird



Abb. 3 – Hinter Schloss und Riegel: Wer knackt den Code zum Öffnen des Schlosses?



Abb. 2 – Martin Luther und Katharina von Bora – die Protagonisten in unserem Escaperoom



Abb. 4 – Das entscheidende Puzzleteil: Nur clevere Rätsellöser können es am Ende finden

Gottesdienste im September 2017



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Gemeinsamer Gottesdienst in Rosellerheide mit anschließender Gemeindeversammlung

Sonntag 03.09.	Kein Gottesdienst in Nievenheim	Kein Gottesdienst in Norf	10:00 Uhr Düchting, Meyer- Claus, Wochnik
Sonntag 10.09.	Anmeldung der Konfir- manden 9:30 Uhr Meyer Claus	11:00 Uhr Wochnik	Abschluss des Kinderbibeltages 11:00 Uhr Düchting
	Krabbelgottesdienst 11:00 Uhr Meyer-Claus	Kindergottesdienst 12:15 Uhr ☺ Team	
Sonntag 17.09.	9:30 Uhr Gießler	11:00 Uhr Gießler	11:00 Uhr Dr. Engels
Sonntag 24.09.	Kinderkirche 11:00 Uhr ☺ Meyer-Claus	11:00 Uhr Schmidt	Anmeldung der Konfir- manden 11:00 Uhr Düchting
	Feier-Abend-Gottesdienst 19:00 Uhr		

Gottesdienste im Seniorenheim St. Joseph der Caritas (Bezirk Nievenheim) finden in der Regel jeweils am ersten Freitag im Monat um 10.00 Uhr statt, also am 1. September, 6. Oktober und am 03. November. Besucher aus der Gemeinde sind immer gerne gesehen.

Erläuterung



= Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Monatsspruch für September:

*Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein,
und sind Erste, die werden die Letzten sein.*

Lukas 13,30

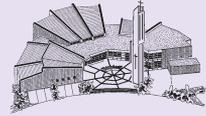
Gottesdienste im Oktober 2017



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Erntedank
Sonntag
01.10.

9:30 Uhr
Wochnik

**Familiengottesdienst mit
KiTa Emsstraße**
11:00 Uhr
Wochnik

**Familiengottesdienst mit
KiTa Föhrenstraße**
11:00 Uhr
Düchting

Sonntag
08.10.

**Einführung der
gestifteten Gesangbücher**
9:30 Uhr
Meyer-Claus

11:00 Uhr
Wochnik

Kinderkirche
11:00 Uhr ☺
Schenck

Krabbelgottesdienst
11:00 Uhr
Meyer-Claus

Kindergottesdienst
12:15 Uhr ☺
Team

Sonntag
15.10.

9:30 Uhr
Meyer-Claus

11:00 Uhr
Meyer Claus

11:00 Uhr
Schenck

Sonntag
22.10.

9:30 Uhr
Düchting

11:00 Uhr
Schmidt

11:00 Uhr
Düchting

Reformati-
onstag
Sonntag
29.10.

Taize-Gebet
17:30 Uhr
Team

Jubelkonfirmation
11:00 Uhr
Wochnik

11:00 Uhr
Düchting

Erläuterung



= Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Monatsspruch für Oktober:

*Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes
über einen Sünder, der Buße tut.*

Lukas 15,10

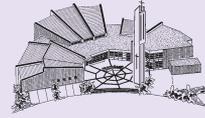
Gottesdienste im November 2017



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag 05.11.	9:30 Uhr Meyer-Claus 	Ök. Gottesdienst im Reformationsjahr 15:00 Uhr Klinkhammer, Düchting, Wochnik	11:00 Uhr Schenck
Sonntag 12.11.	9:30 Uhr Meyer-Claus	Abschlussgottesdienst des Konfi-Wochenendes 11:00 Uhr Wochnik	11:00 Uhr ☺ Becker 
		Kindergottesdienst 12:15 Uhr ☺ Team	
Sonntag 19.11.	9:30 Uhr Meyer-Claus <hr/> Krabbelgottesdienst 11:00 Uhr ☺ Team	11:00 Uhr  Schneiders-Kuban	11:00 Uhr Düchting
Buß- und Bettag Sonntag 22.11.	Ökumenischer Gottesdienst 17:00 Gießler, Meyer- Claus	Ökumenischer Gottesdienst 15:30 Düchting, NN	Ökumenischer Gottesdienst 19:00 Düchting, NN
Totensonntag Sonntag 26.11.	19:00 Uhr Meyer-Claus 	11:00 Uhr Wochnik 	Auf dem Friedhof 11:00 Uhr Düchting 

Monatsspruch für November:

Gott spricht:

*Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein
und sie sollen mein Volk sein.*

Hesekiel 37,27

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Unsere Jugendarbeit im Internet: www.norf-nievenheim.de/jugend/Nievenheim



JuCa während der Schulzeit immer dienstags geöffnet

Kindertreff (für Grundschüler) 15:30 - 17:30 Uhr

Teenietreff (weiterführende Schulen) 18:00 - 19:00 Uhr

Jeden 3. Samstag im Monat: KinderSamstag (für Kinder ab 6 Jahren) von 9:30 - 12:00 Uhr

Jeden 3. Freitag im Monat: TeenieAbend (für Kinder ab 12 Jahren) von 17:30 - 20:30 Uhr

Rosellerheide

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mi 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Mädchentreff (ab 10 Jahre)

Mi 18:00 - 19:00 Uhr (C. Tröbs)

Konfi-Projekte, monatlich

Di und Do (R. Düchting, C. Tröbs)

Norf

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mo 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Mo 18:00 - 20:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (10 - 14 Jahre)

Fr 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Fr 18:00 - 21:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (ab 10 Jahren)

So 16:00 - 20:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

(am 1. Sonntag im Monat)

Die inhaltlichen Programme und zusätzlichen Angebote für Kinder und Jugendliche liegen jeweils aktuell in den Gemeindezentren aus und sind auf der Homepage zu finden.

HAUSKREISE**Rosellerheide**

Do 20:30 Uhr

(Kontakt: R. Schneider ☎ 0 21 37 - 6 02 23)

**ABENDANDACHTEN****Rosellerheide, Trinitatiskirche**

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr

**FRAUENHILFE****Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus**

Mi 15:00 - 17:00 Uhr

Termine: 06.09., 20.09., 04.10., 18.10. und 15.11.

Rosellerheide, Seniorentreff

Mi 15:00 Uhr

Termine: 27.09., 25.10. und 29.11.

**SPIELE-NACHMITTAG****Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus** von 15:00 - 17:00 Uhr

Termine: 13.09., 27.09., 11.10., 25.10., 08.11. und 22.11.

Norf, Friedenskirche

Jeden Samstag von 14:00 - 16:00 Uhr

STUHLGYMNASTIK**Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus**

wöchentlich Mi von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

KRABELGOTTESDIENSTE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

10.09., 08.10. und 12.11. um 15:30 Uhr

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Freitag, 08.09. und 01.12. um 17:00 Uhr



GOTTESDIENSTE DER NONI-KINDERTAGESSTÄTEN

Nievenheim

Neusser Straße: 9:00 Uhr, Dinkbank: 10:00 Uhr, Kreuzkirche: 11:00 Uhr
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Einrichtungen

Rosellen

Kita Allerheiligen:

Donnerstag, 07.09., 19.10. und Montag, 06.11. um 9:15 Uhr

Kita Föhrenstraße:

Familiengottesdienst am 01.10. um 11:00 Uhr



SCHULGOTTESDIENSTE

Nievenheim

Henry-Dunant-Schule Delrath um 8:10 Uhr

Termine waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt

Grundschule am Kronenpützchen Straberg um 8:00 Uhr

Termine waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt

Friedensschule Nievenheim um 8:00 Uhr

Termine waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt

Salvatorschule Nievenheim

Termine waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt

BvS-Gesamtschule

Termine waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt

Norf, Friedenskirche

Di 05.09., 10.10 und 14.11. jeweils um 8:00 Uhr für GS St. Andreas

Mi 06.09., 11.10. und 15.11., jeweils um 8:10 Uhr für GGS in Derikum

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Mi 06.09., 20.09., 04.10., 18.10. und 15.11. jeweils um 8:00 Uhr



KIRCHENMUSIK*Nievenheim*

Kirchenchor Di 19:30 - 21:00 Uhr (Beate Füsgen ☎ 0211-66 10 98)

*Rosellerheide*

Bläserkreis Do 20:00 - 21:30 Uhr (Lena Vosseler ☎ 0176-32 84 77 41)

KINDER- UND JUGENDCHÖRE

Kinderchor 5 - 7 Jahre: donnerstags 15:45 - 16:30 Uhr

Kinderchor 8 - 11 Jahre: donnerstags 16:30 - 17:30 Uhr

Junger Chor ab 12 Jahren: donnerstags 17:30 - 18:30 Uhr

Jugendkantorei: dienstags 17:30 - 19:30 Uhr projektweise

Alle Proben finden in der Trinitatiskirche statt.

Kinderchor

**KINDERGOTTESDIENSTHELFERKREISE***Nievenheim*

Termine nach Absprache im Team

(Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

Rosellerheide, Trinitatiskirche

bei Ralf Düchting, Farnweg 20, 41470 Neuss

(Termine bitte erfragen unter 02137 / 10 36 37)

**KONFIRMANDENUNTERRICHT***Nievenheim*

Jg. 16/18: 05.09., 19.09., 17.10., 14.11. und 28.11. (Daniela Meyer-Claus)

Jg. 17/19: 26.09., 10.10., 07.11. und 21.11. (Daniela Meyer-Claus)

*Norf*Jg. 16/18 bis zu den Herbstferien: Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr,
danach 18:00 Uhr (Christina Wochnik)

Jg. 17/19: ab November Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr (Christina Wochnik)

Rosellerheide

Jg. 16/18: Di 15:30 Uhr und 16:30 Uhr (Ralf Düchting)

Jg. 17/19: Do 16:30 Uhr, 17:30 Uhr und 18:30 Uhr (Ralf Düchting)

**ANGEBOTE FÜR SENIOREN***Nievenheim*

SeniorInnenfrühstück am 05.10. und 16.11. von 9:00 bis 11:00 Uhr

Norf, Gemeindezentrum (Uedesheimer Str. 50)

Mi 14:00 - 16:00 Uhr Nachmittag für ältere Gemeindeglieder

Termine: 06.09., 04.10. und 01.11.

Do 14:00 - 16:00 Uhr Gedächtnistraining

Rosellerheide, Seniorentreff

Mo 15:30 - 16:30 Uhr Gymnastik (Frau Bischof)

Di 15:00 - 17:00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Ginzel)

Mi 15:00 - 17:00 Uhr Wechselnde Programme (Frau Entrop)



ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG*Rosellerheide, Trinitatiskirche***PEKIP**

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Fr 9:15 - 10:45 Uhr und 11:00 - 12:30 Uhr

Anmeld.: Heidi Kreuels ☎ 02131 - 5 33 91 27

Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr: Mo, Mi und Do 9:15 - 11:30 Uhr

Waldgruppe für Kinder ab dem 3. Lebensjahr: Mo 15:30 - 17:45 Uhr

Anmeldung: Carola Gassen ☎ 02137 - 7 09 56

kckck.gassen@freenet.de

*Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus***Eltern-Kind-Gruppen**

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Fr 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Heike Staud ☎ 02182 - 72 16

Heike.Staud@t-online.de

*Norf, Friedenskirche***Eltern-Kind-Gruppen**

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mi und Do 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Anke Besser ☎ 02137 - 93 32 48

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Di und Mi 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Ute Schotten ☎ 02137 - 7 06 35

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Mo und Di 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung.: Heidi Kreuels, Kontakt siehe unten.

Alle Eltern-Kind-Gruppen und weitere Angebote im Bereich der Eltern- und Familienbildung finden Sie im Programmheft der „Erwachsenenbildung“, das in Ihrem Gemeindezentrum ausliegt und bei der Päd. Mitarbeiterin: Heidi Kreuels, Ev.Zentrum für Erwachsenenbildung, Haus der Diakonie, Am Konvent 4, Neuss ☎ 02131 - 5 33 91 27, Mail: Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

WELTLÄDEN*Rosellerheide*

So nach dem Gottesdienst

Kontakt: Barbara Schädler ☎ 02137 - 53 36

Norf

So nach dem Gottesdienst

**MAL- UND ZEICHENKURSE***Rosellerheide*

Mi 19:30 - 21:45 Uhr: Offener Malkurs für Erwachsene (Freies Malen mit Acryl, Pastell usw. freie Motivwahl; Unterstützung/Begleitung nach Bedarf)

Di 17:00 - 18:30 Uhr: Mal- und Zeichenstudio für Kinder und Jugendliche; Farben und Papier inklusive; Motive werden zusammen erarbeitet

Mo oder Di 10:00 - 11:30 Uhr: Malen für Senioren; Material inklusive; individuelle Begleitung; eingeschränkte Mobilität kein Problem

Leitung: Ulrike Palm, Künstlerin und Kunsttherapeutin, ☎ 02137 - 78 68 41 oder 016 22 03 92 37 oder ulrike.palm@online.de

KLEIDERSTUBE

Nievenheim, „Boutique Katharina“

Di 10:00 - 11:00 Uhr, Do 15:00 - 16:00 Uhr
jeden 1. Do im Monat 15:00 - 18:00 Uhr



COMPUTERKURS FÜR SENIORINNEN

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus
wöchentlich Do 14:00 - 16:00 Uhr

BESUCHSDIENSTKREIS

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

BÜCHEREI

Nievenheim ☎ 02133 - 9 23 34
Di + Do + Fr 16:00 - 18:00 Uhr
Mi 10:30 - 11:30 Uhr



STURZPROPHYLAXE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus
wöchentlich Di von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
www.norf-nievenheim.de

Redaktion (E-Mail: gemeindebrief@norf-nievenheim.de)

Nievenheim (41542 Dormagen)

Karin Kohnke Haselnussweg 1 (Gohr) ☎ 02182 - 61 65

Norf (41469 Neuss)

Helmut Schwiebert Niersstr. 12 ☎ 02137 - 21 64
Gudrun Erlinghagen Stürzelberger Str. 2 ☎ 02137 - 10 42 00

Rosellerheide (41470 Neuss)

Helga Ginzel Espenstr. 53 ☎ 02137 - 6 04 81
Stephanie Opitz Föhrenstr. 26 ☎ 02137 - 78 83 76

Layout

Silke Donath Ulmenallee 140, Norf ☎ 02137 - 99 94 70
Johannes Winkels Bertha-von-Suttner-Str. 12, Dormagen ☎ 02133 - 28 57 010

Korrektoren-Team

Doris Gerlach, Iris Wilcke, Thorsten Schmidt

Druck

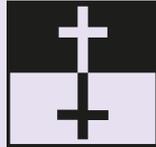
DRUCKFORM Dormagen
Auflage: 6.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Montag, der 16.10.2017**



Chronik unserer Gemeinde

BEERDIGUNGEN



Nievenheim

Ruth Schramma (85 Jahre)
Guido Löwenaupt (50 Jahre)
Käthe Kanneberg (83 Jahre)
Frank Kreyer (45 Jahre)
Edeltraud Arning (77 Jahre)
Heinz-Dieter Fink (68 Jahre)

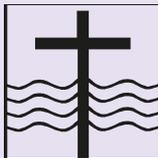
Norf

Jürgen Sdorra (81 Jahre)
Hiltrud Boeck (78 Jahre)
Gudrun Schneider (68 Jahre)
Jakob Leis (81 Jahre)

Rosellen

Irene Noack (92 Jahre)
Dr. Günter Henke (75 Jahre)
Katharina Simon (75 Jahre)
Erna Neske (83 Jahre)

TAUFEN



Nievenheim

Natascha Lückert
Fynn Keller
Mila Antonia Essing
Yara Paulina Essing

Norf

Fynn Alexander Hamm
Ben Nico Hamm
Felix Meenken
Luisa Graumann
Johann Schluchter

Rosellen

Julius Dunkel
Jannis Mumm
Mika Plamper
Emma Müller
Lina Fassbender

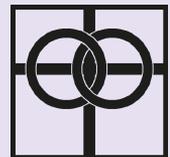
TRAUUNGEN

Norf

Sascha Miszewski, geb Laenger und Janine Miszewski

Rosellen

Christopher Huber und Sabrina Huber, geb. Gossens



INFO SERVICE
Evangelische Kirche



0800-
50 40 60 2



info@ekd.de

Gesamtgemeinde

GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 03.09. IN ROSELLERHEIDE!!!

Das Presbyterium lädt alle Gemeindeglieder herzlich zur diesjährigen Gemeindeversammlung ein.

Da die Gemeindeversammlung überbezirklich ist, werden wir diese für alle drei Bezirke gemeinsam abhalten. Die diesjährige Gemeindeversammlung wird am Sonntag, den 03. September im Anschluss an den Gottesdienst in der Trinitatiskirche in Rosellerheide stattfinden. (Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr.)

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung
3. Bericht über die neue Gemeindeverwaltung
4. Verschiedenes

Christina Wochnik



Foto: epd bild

29. Oktober 2017
Ende der Sommerzeit

► **Uhren** um eine Stunde
zurückstellen

GEMEINDE ON TOUR 2017 - Aus- flug AM 11. Oktober 2017

Liebe Gemeindemitglieder,
herzliche Einladung zum zweiten Gemeindeausflug in diesem Jahr. Am Mittwoch, den 11. Oktober 2017 führt er uns ins Ruhrgebiet, nach Duisburg.

• Wir besuchen zunächst die Salvatorkirche in Duisburg. Ein versierter Kirchenführer wird uns alles Wissenswerte über diese schöne und interessante Kirche auf dem Burgplatz während eines Rundgangs erzählen und zeigen. Das Gotteshaus ist eines der bedeutendsten spätgotischen Kirchenbauwerke am rechten Niederrhein.

• Im Anschluss stärken wir uns in einem nahegelegenen Brauhaus.

• Eine Rundfahrt im größten Binnenhafen Europas ergänzt das Ausflugsprogramm.

Ein Flyer liegt zeitnah aus, dem Sie den genauen Ablauf des Ausfluges entnehmen können.

Mit der Anmeldung zur Teilnahme am Ausflug wird auch gleichzeitig die Teilnehmergebühr in Höhe von 25.-€ (Busfahrt, Führung, Hafenerundfahrt) bezahlt. Dazu werden wir eine Teilnehmerkarte ausgeben, die Sie in den Gemeindezentren erwerben können.

Schön, wenn wieder viele mitfahren.

Gudrun Erlinghagen für den AK

Gesamtgemeinde

GOTTESDIENST AM REFORMATIONSTAG

‘Ich bin vergnügt, erlöst, befreit’, unter diesem Motto des niederrheinischen Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch begeht die evangelische Kirche in Neuss das Reformationsjubiläum 2017. Höhepunkt des Jubiläumjahres ist ganz sicher der 31. Oktober. An diesem Tag ist es exakt 500 Jahre her, dass Martin Luther seine Thesen gegen den Ablasshandel an die Türe der Schlosskirche zu Wittenberg schlug.

‘Evangelisch in Neuss’ feiert diesen besonderen Tag mit einem großen gemeinsamen Gottesdienst aller vier Kirchengemeinden in der Christuskirche (Breite Str. 74, 41460 Neuss). Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang mit Begegnungen, Gesprächen und einem Imbiss. Überall in Deutschland wird am 31. Oktober Feiertag sein. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit zum Besuch des Reformationstagsgottesdienstes in der Christuskirche.

Ralf Düchting

FEIER-ABEND-GOTTESDIENST

Was ist real? Und wo trägt der Schein? Wann ist ein Mensch echt und worauf kann ich mich verlassen? Was sind Luftschlösser, die nicht wirklich im Leben tragen?

Um all diese und noch mehr Fragen geht es in unserem nächsten Feier-Abend-Gottesdienst. SCHEIN UND SEIN ist unser Thema.

Was ein Feier-Abend-Gottesdienst ist?

Vor allem ist er anders. Es ist ein Gottesdienst für Erwachsene in der Mitte des Lebens. Mit neuer, anderer Musik, persönlichen Texten und existentiellen Themen. Zum Mitmachen und Ausprobieren.

Alle vier Monate lassen wir am Sonntag Abend in Nievenheim gemeinsam den Stress der Woche hinter uns und feiern.

Das nächste Mal treffen wir uns am 24. September um 17.30 Uhr in der Kreuzkirche in Nievenheim.

Kommen Sie vorbei. Genießen Sie Musik, Texte und Aktionen. Probieren Sie Neues aus. Lassen Sie sich überraschen. Bleiben Sie gerne im Anschluss zum gemütlichen Beisammensein mit Snacks und Drinks.

Wir würden uns freuen, Sie zum nächsten Feier-Abend-Gottesdienst begrüßen zu können!

Das Feier-Abend-Gottesdienst Team!

Gesamtgemeinde

DIE CRANACHS – EINE MALERDYNAMIS- TIE IM DIENST DER REFORMATION

Vortrag in der Friedenskirche Norf
Mittwoch, 8. November 2017
19.30 – 21.00 Uhr

Ohne die Sprache von Bildern, ohne Visualisierung, wäre der Verlauf der Reformation vor 500 Jahren wohl nicht so erfolgreich gewesen. In der effektiv und am schnellsten arbeitenden Werkstatt ihrer Zeit (bis 1586), die geprägt war vom Kampf um das richtige Gottes- und Menschenbild, entstand unter Vater und Sohn Cranach ein gewaltiges Werk.

Als ein gemeinsam mit Martin Luther entworfenes Bildprogramm der Reformation sollte es ab Wittenberg den neuen Glauben in die Welt verbreiten. Reformatorische Botschaften wurden nun durch Bildideen kommuniziert, die als neue Geisteshaltung den Menschen ganz in den Mittelpunkt stellten. So konnte die in der Medienwerkstatt der Cranachs unter der Signatur der Schlange entstandene Kunst politisch werden und eine diplomatische Rolle entwickeln.

Vor diesem zeitgeschichtlichen Hintergrund möchte der Vortrag auf das Werk beider Maler, Cranach d. Ä. und Cranach d. J., eingehen.

Gabriele Bundrock-Hill



Norf

NACHMITTAG FÜR ÄLTERE GEMEINDE- GLIEDER

Die nächsten Nachmittage für ältere Gemeindeglieder finden an folgenden Mittwochen statt: 06. September, 04. Oktober und 08. November. Wir treffen uns jeweils von 14.00-16.00 Uhr in der Norfer Friedenskirche zu Kaffee, Kuchen und einem bunten Programm. Dazu laden wir herzlich ein.

Christina Wochnik

DANKESCHÖN!!

Wenn Engel lachen

Das ist der Titel des Abends mit dem wir allen Mitarbeitern unserer Gemeinde herzlich Danke sagen möchten.

Aus Anlass des Reformationsjubiläums werden wir eine Musical-Aufführung erleben können, die sich mit Katharina von Bora beschäftigt.

Am 09. September um 19.00 Uhr sehen und hören wir wunderbare Lieder unter dem Titel „Wenn Engel lachen“. Wir treffen uns in der Friedenskirche in Norf.

Eingeladen sind alle Mitarbeiter, selbstverständlich mit ihren Partnern und Familien. Die persönlichen Einladungen werden im Herbst verschickt. Wer aus Versehen keine persönliche Einladung erhalten sollte, möge dies entschuldigen. Bitte fühlen Sie sich trotzdem herzlich willkommen.

Wie vor zwei Jahren wird es ein gemeinsamer Abend aller drei Bezirke sein. Daher ist aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung zwingend erforderlich. Bitte melden Sie sich bis zum 02. September telefonisch und

Norf

persönlich bei mir, Pfarrerin Wochnik oder unserer Küsterin, Ulrike Mills, an. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Eintrittskarte für den Abend.

Christina Wochnik

KINDER KINDER!

Seit anderthalb Jahren gibt es ihn nun: Den Kindergottesdienst in Norf. Dort treffen sich Kinder (meist begleitet von ihren Eltern), um gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern, der auf ihre Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt ist. Wir hören eine Geschichte. Wie wir sie erzählen ist jedes Mal anders und interessant aufbereitet. So macht Zuhören Spaß und ist spannend. Dazu singen wir Lieder mit leichten Texten und eingängigen Melodien. Unsere Gebete sind für jeden verständlich formuliert.

Außerdem gibt es immer etwas, bei dem jeder und jede mitmachen kann. Wir basteln oder malen etwas. Spielen, werkeln und probieren Dinge aus. So wird der Kindergottesdienst nie langweilig.

In diesem Jahr haben wir wieder die späte Gottesdienstzeit, mit der sich einiges verschiebt. Wir treffen uns um 12:15 Uhr im Saal der Friedenskirche. Die nächsten Termine sind der 10. September, der 08. Oktober und der 12. November.

Komm doch einfach mal vorbei! Probier es aus.

Christina Wochnik

ANMELDUNG DER NEUEN KONFIRMANTEN UND KONFIRMANDEN

Bald ist es wieder soweit: Ein neuer Jahrgang startet seinen Konfirmandenunterricht.

Alle Jugendlichen, die im entsprechenden Alter sind, bekommen eine persönliche Einladung. Zusammen mit ihren Eltern sind sie herzlich willkommen zum Info-Abend am Dienstag, den 19. September ab 19:30 Uhr in der Friedenskirche. Ich werde euch und Ihnen das Konzept unseres Unterrichtes vorstellen, Termine nennen, Ihnen wichtige Informationen mitteilen und alle Fragen beantworten, die Sie haben. Wer möchte, kann sich auch direkt anmelden.

Falls im Vorfeld noch Fragen sind, jemand aus Versehen keine persönliche Einladung erhalten haben sollte, obwohl er/sie „dran“ ist oder sie den Termin nicht wahrnehmen können, aber ihr Kind trotzdem mitmachen möchte, melden sie sich gerne bei mir. Telefonisch (02137/9379947) oder per E-Mail (christina.wochnik@ekir.de).

Christina Wochnik

FAMILIENGOTTESDIENSTE AN ERNTEDANK

Lassen Sie uns miteinander feiern und uns freuen! Mit Großen und Kleinen, Jungen und Alten wollen wir uns gemeinsam daran erinnern, wem wir alles verdanken, was wir im Leben haben: Gott. Und wir wollen ihm danken. Mit Liedern und Gebeten, Musik und Texten feiern wir zusammen das Erntedankfest.

Norf

Kommen Sie und feiern Sie mit uns im Familiengottesdienst am 01. Oktober um 11.00 Uhr in der Friedenskirche!

Christina Wochnik

JUBELKONFIRMATION IN NORF

Sie sind vor 50, 60, 70 oder vielleicht sogar 75 Jahren konfirmiert worden? Gehörten zu den ersten Norfer Konfirmationsjahrgängen oder sind später hierher gekommen?

So oder so: Sie alle sind herzlich eingeladen, dieses besondere Jubiläum zu feiern.

In einem besonderen Gottesdienst am 29. Oktober um 11.00 Uhr erinnern wir uns gemeinsam zurück und bitten erneut gemeinsam um Gottes Segen.

Beim anschließenden Kaffeetrinken gibt es Möglichkeit Geschichten auszutauschen oder vielleicht auch den einen oder die andere einmal wieder zu sehen.

Eine schriftliche Einladung erhalten automatisch alle, die nach unseren Unterlagen 1967, 1957, 1947 und 1942 14 Jahre alt waren und somit rechnerisch dann konfirmiert wurden.

Sollten Sie aus Versehen keine Einladung erhalten oder Menschen kennen, die 1967 in der Friedenskirche konfirmiert wurden und die nicht mehr in Norf wohnen, wäre es nett, wenn Sie den Termin weitersagen würden.

Christina Wochnik

EINLADUNG ZUM FRAUENFRÜHSTÜCK

Es ist mal wieder soweit!

Wir laden Sie herzlich zum Frauenfrühstück am 20.10.2017 in die Friedenskirche Norf, Uedesheimerstr.50, ein. Wir beginnen um 9 Uhr mit dem Frühstück. Danach wird uns die Teesommeliere, Frau JANE KORTE, besuchen. Die gebürtige Ostfriesin und Wahlnorferin möchte uns ihr Lieblingsgetränk näher bringen.

Sie wird uns daher mit Tee und interessantem Hintergrundwissen zu dessen Herkunft, Anbau und Verarbeitung versorgen. Außerdem erwartet uns eine echte Teezeremonie!

Lassen wir uns überraschen und genießen.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 17.10.2017 bei:

Ulrike Mills Tel .02137/8779 oder
Hildegard Blome-Müller Tel.
02137/ 8026

Kosten für das Frühstück: 4 Euro

Ulrike Mills

TAIZÉ – GEBET

Herzliche Einladung zum nächsten Taizé-Gebet in unserer Gemeinde.

Am 29. Oktober um 17.30 Uhr wollen wir in der Kreuzkirche in Nievenheim gemeinsam Pause machen und zu Atem kommen mitten im Stress des Alltags.

Lassen Sie uns gemeinsam Kraft schöpfen und Energie tanken mit Texten, Gebeten und meditativen Gesängen.

Taize-Team



Nievenheim

ERINNERUNG: ANMELDUNG ZUM KONFIRMATIONSUNTERRICHT 2017-2019 IN NIEVENHEIM

Die Anmeldungen finden am Sonntag, den 10. September im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche statt.
Daniela Meyer-Claus

DANKE-SCHÖN FÜR ALLE EHRENAMTLICHE MITARBEIT IN BEZIRK NIEVENHEIM: 09.09.2017

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des 1. Bezirks sind in diesem Jahr wieder gemeinsam mit den Ehrenamtlichen der anderen Bezirke ganz herzlich zum diesjährigen Dankeschön-Abend am Samstag, den 09. September um 19 Uhr in Norf eingeladen. Im Reformationsjahr sagen wir mit einem Musical zu „Katharina von Bora“ Danke an alle, die sich im und rund um das Katharina-von-Bora-Haus engagieren und uns ihre Zeit und ihre Ideen schenken. Mit der schriftlichen Einladung werden die Anmeldeformulare zugesendet.

Daniela Meyer-Claus

SENIORINNEN-FRÜHSTÜCK

am 05.10 und am 16.11. von 9 bis 11 Uhr

Herzliche Einladung zu unseren nächsten gemeinsamen Frühstückten für alle, die sich dem Seniorenalter verbunden fühlen. Wir beginnen wieder um 9h mit einem kleinen geistlichen Impuls im Gemeindesaal und werden dann gemeinsam frühstücken. Im Anschluss daran werden wir uns wieder gemeinsam einem Thema widmen. Sollte jemand Interesse haben, aber keine Möglich-

keit, zum Gemeindehaus zu kommen, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Meyer-Claus. Wir werden versuchen, eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren.

Daniela Meyer-Claus

ENDLICH: EINFÜHRUNG DER NEUEN GESANGBÜCHER IN NIEVENHEIM

Am Sonntag, 08. Oktober werden die gespendeten neuen Gesangbücher feierlich im Gottesdienst um 9:30 Uhr eingeführt. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern und werden die verzögerte Einführung noch näher erläutern.

Daniela Meyer-Claus

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE JUBELKONFIRMANDINNEN UND JUBELKONFIRMANDEN - 05.11.2017

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, deren Konfirmation sich in diesem Jahr zum 25./ 50./ 60. oder 65. Mal jährt, sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum am 05. November im Rahmen des Gottesdienstes und beim anschließenden Kaffeetrinken mit uns zu feiern. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in Nievenheim oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden.

Eine schriftliche Einladung geht allen Gemeindegliedern automatisch zu, die nach unseren Unterlagen zum Zeitpunkt der Konfirmation 14 Jahre alt waren oder die wir durch unsere Kirchenbücher noch nachvollziehen können. Sollten Sie darüber hinaus Menschen kennen, die in diesen Jahren in der Kreuzkirche konfirmiert wurden und die nicht mehr in Nievenheim wohnen, wäre es nett, wenn Sie den Termin weitersagen würden. Interessierte,

Rosellen

ABENDANDACHTEN

Ab September finden die Abendandachten wieder statt, immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in der Trinitatiskirche.

Die Andachten werden fast ausschließlich von Ehrenamtlichen unserer Gemeinde gestaltet. Die Lieder, Geschichten und Gedanken rund um Themen des christlichen Glaubens bieten eine gute Gelegenheit zur Besinnung und zum Nachdenken unter der Woche.

Ralf Düchting

GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE AM 08. SEPTEMBER

Kurz vor dem Erntedankfest gibt es den nächsten Gottesdienst für kleine Leute am Freitag, 08. September, um 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Alle Kinder sind zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern ganz herzlich eingeladen. Wir wollen miteinander singen, spielen und basteln.

Ralf Düchting

KINDERBIBELTAG IN ROSELLERHEIDE AM 09. / 10. SEPTEMBER

Am zweiten Septemberwochenende ist wieder Kinderbibeltag. Dieses Mal stehen das Reformationsjubiläum und Martin Luther im Mittelpunkt. Dazu gibt es schwungvolle Lieder, bunte Aktionen und interessante Geschichten.

Der Kinderbibeltag beginnt am Samstag, 09. September, um 10.00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Eine Anmeldung ist nicht erforder-

lich; es entstehen keinerlei Kosten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Neben einem Mittagessen für die Kinder bieten wir nach 15.00 Uhr ein Kaffee trinken an, zu dem auch die Eltern, Geschwister und Großeltern willkommen sind. Am Sonntag, 10. September, feiern wir um 11.00 Uhr einen Familiengottesdienst mit Taufen zum Abschluss des Kinderbibeltags.

Ralf Düchting

ANMELDUNG DER NEUEN KONFIRMANDEN

Am 24. September bieten wir in der Trinitatiskirche um 11.00 Uhr einen besonderen Gottesdienst zur Anmeldung der neuen Konfirmanden an. Alle Jungen und Mädchen, die im entsprechenden Alter sind, haben dazu eine besondere Einladung bekommen. Der Unterrichtstag ist der Donnerstag; die Stunden beginnen am 28. September. Wer noch keine persönliche Einladung erhält und trotzdem mitmachen möchte, melde sich bitte bei Pfr. Düchting unter Tel. 02137/103637 oder Ralf. Duechting@gmx.de.

Ralf Düchting

FAMILIENGOTTESDIENST AM 01. OKTOBER

Ein bunter Familiengottesdienst rund um das Erntedankfest wird am 01. Oktober um 11.00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide gefeiert. Mit dabei sind die Kinder und Erzieherinnen der NoNi-Kindertagesstätte Rosellerheide.

Ralf Düchting

Rosellen

KONZERT MIT DEM MÄNNERGESANGS- VEREIN „HAIDERÖSCHEN“ AM 18. NOVEMBER

Zu einem ganz besonderen Konzert lädt der Männergesangsverein ‚Haideröschchen‘ am 18. November um 18.00 Uhr in die Trinitatiskirche ein. Mit dabei ist auch ‚Rheingold‘ aus Neukirchen sowie der Frauenchor MissTöne. Das Programm „ein bunter Melodienstrauß“ reicht von Volksliedern bis zu zeitgenössischen Stücken. Karten sind im Vorverkauf sowie an der Abendkasse erhältlich.

Ralf Düchting

KUNSTAUSSTELLUNG „ENGEL“ IN DER ST. PETER KIRCHE

Eine Mitmachausstellung findet im Herbst in der katholischen Pfarrkirche St. Peter Rosellen statt. Unterschiedliche Menschen aus unserem Ort haben in den vergangenen Monaten Engel-Bilder gemalt. Die Ausstellung wird am Tag des ‚Erzengelfestes‘ (29. September) eröffnet. Die Kunstwerke sind dann bis zum 13. Oktober zu sehen.

Ralf Düchting

ÖKUMENISCHER ABEND ZUM BUß- UND BETTAG

2017 feiern wir 500 Jahre Reformation. Am 31. Oktober des Jahres 1517 schlug Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel an die Türe der Schlosskirche zu Wittenberg. Martin Luther hat die Kirche und die Welt verändert. Sein Leben und Werk steht auch im Mittelpunkt des Gottesdienstes am Buß- und Bet-

tag (22. November). Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr mit einer ökumenischen Andacht in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Im Anschluss wird der spannende und Oscar prämierte Film ‚Luther‘ auf großer Leinwand im Gemeindesaal gezeigt.

Ralf Düchting

GOTTESDIENST ZUM EWIGKEITSSONNTAG IN DER FRIEDHOFSKAPELLE

Es ist zu einer guten Tradition in unserer Gemeinde geworden, den Ewigkeitssonntag in der Kapelle des Rosellener Friedhofs zu begehen. Am Sonntag, 26. November, trifft sich dort die Gemeinde um 11.00 Uhr zum Gottesdienst. Im Mittelpunkt stehen Gedanken zu Tod und ewigem Leben sowie die besondere Erinnerung an die im zurückliegenden Jahr verstorbenen Gemeindeglieder.

Ralf Düchting

GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE AM 01. DEZEMBER

Die Advents- und Vorweihnachtszeit ist nicht nur etwas für die Großen, sondern insbesondere auch für die Kleinen. Darum feiern wir am Freitag, 01. Dezember, um 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide einen Gottesdienst für kleine Leute zum Thema ‚Advent‘. Herzliche Einladung an alle Kinder sowie deren Eltern, Großeltern und Geschwister.

Ralf Düchting

Rosellen

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Nach ein paar Jahren Pause beim lebendigen Adventskalender, soll es 2017 eine Neuauflage geben.

Im Dezember werden die Fenster von 24 Häusern zu 'Türchen'. An jedem Abend bis zum Weihnachtsfest gibt es jeweils um 17.30 Uhr einen Treffpunkt vor einem Haus oder einer Wohnung. Das adventlich geschmückte Fenster ist zunächst noch verdeckt oder durch die Rolllade verdunkelt. Dann wird es wie ein Türchen im Adventskalender geöffnet. Währenddessen werden Lieder gesungen, eine kurze Geschichte gelesen oder ein Musikstück vorgetragen. Manchmal gibt es zum Ausklang noch Plätzchen und warme Getränke.

Ein genauer Plan mit Adressen und Terminen liegt ab Ende November in den Kirchen aus.

Familie Svoboda aus unserer Gemeinde hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen. Wer sich an einem Abend im Dezember mit einem Fenster beteiligen möchte, sende bitte bis Ende Oktober einen Terminwunsch an folgende Adresse: npsvoboda@web.de.

Ralf Düchting

VORANKÜNDIGUNG: STERNSÄNGER GESUCHT

Einmal ein kleiner König oder eine kleine Königin sein und Gutes tun. In diesem Jahr soll die Sternsängeraktion ‚ökumenisch‘ stattfinden. Genauere Informationen dazu im nächsten Gemeindebrief. Am 3. Advent werden Kronen in der katholischen Kirche gebastelt. Am Neujahrstag gibt es einen Aussendungsgottesdienst in der evangelischen Kirche. In den Tagen darauf bringen die Kinder Gottes Segen zu den Häusern in der Gemeinde und sammeln Spenden. Mit dem Geld werden Kinder in Entwicklungsländern unterstützt.

Ralf Düchting

Wichtige Telefonnummern

Kindertagesstätten des

Ev. Jugend- und Sozialwerks NONI

Nievenheim

Neusser Straße 13 02133 - 9 20 12

An der Dinkbank 5 02133 - 96 66

Norf

Emsstraße 13 02137 - 38 97

Rosellerheide, Allerheiligen

Föhrenstraße 2 02137 - 61 80

Neusser Landstraße 3a 02137 - 66 47

Diakonisches Werk Neuss 0 21 31 - 56 68 - 0

Schuldnerberatung 0 21 31 - 56 68 - 0

Diakonie-Pflegedienst Neuss 0 21 31 - 165 - 103

Diak. Werk Grevenbroich 0 21 81 - 6 05 - 1

Diak.-Pflegedienst Dormagen 0 21 33 - 2 66 09 99

0 177 - 2 10 94 10

Telefonseelsorge: 0 800 - 111 0 111

0 800 - 111 0 222

(im Internet:) www.telefonseelsorge-neuss.de

Kinder- und Jugendtelefon: 0 800 - 111 0 333

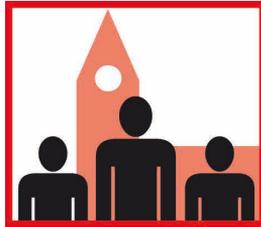
Aus dem Presbyterium

In unserer Gemeinde tut sich eine ganze Menge:

Seit einigen Jahren gibt es im Lokalfunk bei News 89.4 das Format "Zwischen Himmel und Erde". In einem Zeitfenster von 10 Minuten werden sonntags zwischen 8.00Uhr

und 9.00Uhr kleine Beiträge aus dem Bereich Kirche gesendet. Dafür können die Kirchen ein Programm bieten, dass dann gesendet wird. Vom Kindergartenfest über Erntedank, hin zu ökumenischen Wochen. Von Theater- und Chorauftritten hin zu Themen wie Telefonseelsorge und Notfallseelsorge. Denkbar ist sehr viel. Aktuell gibt es nur seitens der katholischen Gemeinden ein Programm. In Zukunft werden sich aber auch die evangelischen Gemeinden daran beteiligen. Auch wir. Freuen Sie sich darauf, uns bald auch im Radio hören zu können!

Nachdem das Chorwochenende unserer Kinderchöre im letzten Jahr so ein Erfolg war, wird es in diesem



PRESBYTERIUM

Jahr wiederholt. Gemeinsam fahren alle Kinder und Jugendlichen mit unserer Kantorin Frau Hanna Wolf-Bohlen im November nach Langeoog, um miteinander ganz viel zu singen und auch einfach Spaß zu haben.

Auch personell gibt es Neuigkeiten in unserer Gemeinde:

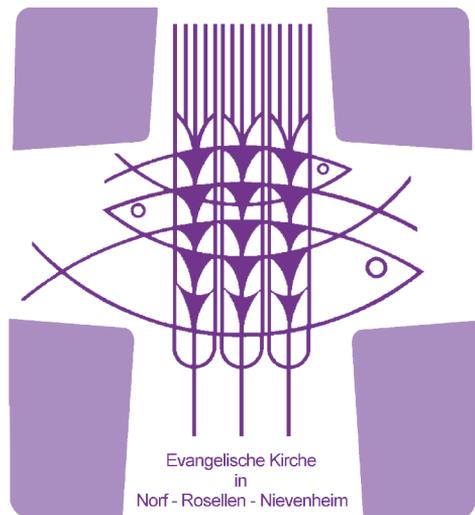
Seit diesem Mai gibt es bei uns wieder eine Mitarbeitervertretung. Zur Vorsitzenden wurde Kathrin Jentzsch gewählt.

Zum 30.6.2017 ist Herr Norda als Küster in Nievenheim ausgeschieden. Die Stelle wurde neu ausgeschrieben. Die Bewerbungen laufen. Wir hoffen, bald wieder einen Küster oder eine Küsterin in Nievenheim zu haben.



Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
Konto Nr. : 10 88 64 60 68
BLZ: 350 601 90 (KD-Bank Dortmund)
IBAN: DE20 3506 0190 1088 6460 68
BIC: GENODED1DKD



Evangelische Kirche
in
Norf - Rosellen - Nievenheim

Möchten Sie Ihre Immobilie demnächst verkaufen oder vermieten ?

Im Rhein-Kreis Neuss und Raum Dormagen bin ich für Sie tätig. Gerne berate ich Sie und freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Scheuen Sie es nicht, mich zu kontaktieren.



HOEVER
I M M O B I L I E N

VERMIETUNG/VERKAUF

Sabine Dams

Hülser Str. 481
47803 Krefeld

Mobil: +49 (0) 172 - 45 752 65
Tel.: +49 (0) 2151 - 41 876 40
sabine.dams@hoever-immobilien.com



Gohrer Landgasthaus

P  **Biergarten**  

Catering • Kegelbahn • Saal für Ihre Feier

**Für Ihre Festlichkeiten unser
Rundum-Sorglospaket**

**Getränke-Pauschale 29 €
Buffet ab 35 € pro Person**

Festsaal bis zu 200 Sitzplätze



Kirchplatz 7 • 41542 Dormagen - Gohr • Tel. (02 182) 87 10 242

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

Haben Sie Fragen?
z. B. zu Preisen, Gestaltungsmöglichkeiten,
Anzeigenformaten o. ä.

Dann wenden Sie sich an unsere
BezirkspfarrerInnen:

Frau Meyer-Claus

(Nievenheim, Delrath, Straberg)

Frau Wochnik

(Norf, Derikum, Allerheiligen B,
Schlicherum, Bettikum, Elvekum)

Herrn Düchting

(Rosellen, Rosellerheide, Gohr,
Allerheiligen)

Ulrike Palm

Künstlerin & Kunsttherapeutin

Sich auszudrücken mit Form und Farbe,
weckt Lebensenergie und Freude.



- Mal- und Zeichenkurse für jedes Alter
- Kunst- und Kreativitätstherapie
- Projekte für Kitas und Schulen (z.B. Kinderatelier)
- Therapeutische Malangebote für Senioren (auch für Demenzpatienten)
- Autogenes Training

**Ulrike Palm, Espenstraße 25, 41470 Neuss-
Rosellerheide, ulrike.palm@online.de
Tel.: 02137/786841 Mobil: 01622039237**

DIE PASST ZU MIR:

ELEGANT - VERFÜHRERISCH - AUSSERGEWÖHNLICH
EXTRAKLASSE - VORTEILHAFT - ATTRAKTIV



S-Quin. Mein Gewinn.

Das Mehrwertkonto für alle ab 30.

www.sparkasse-neuss.de/s-quin

 **Sparkasse
Neuss**

Wollen Sie mehr erleben und bares Geld sparen? Die neuen Girokonto-Modelle mit außergewöhnlichen Vorteilsleistungen bieten einiges an Extra-Service, Versicherungsschutz und Rabatten bei zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region. Haben wir Sie neugierig gemacht? Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Filiale oder im Internet. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

infoaktuell

APOTHEKE
AM ALTEN BACH
BARBARA BAUMANN

**Ihre
APOTHEKE in ALLERHEILIGEN
am REWE-MARKT**

**Wir sind Ihre Apotheke
vor Ort.**

**Mit Sicherheit für Sie da
und immer nah.**



**Barbara Baumann und Team
freuen sich auf Ihren Besuch.**

**Kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-20.00 Uhr durchgehend · Sa. 8.30-16.00 Uhr**

Am Alten Bach 39-41 · 41470 Neuss-Allerheiligen · Telefon: 0 21 37 / 92 84 97 · Fax: 0 21 37 / 92 84 98
Email: info@apotheke-allerheiligen.de

info aktuell info aktuell info aktuell

Michael Bernd *Team*
HAARSCHNITTE

Neuss-Rosellerheide

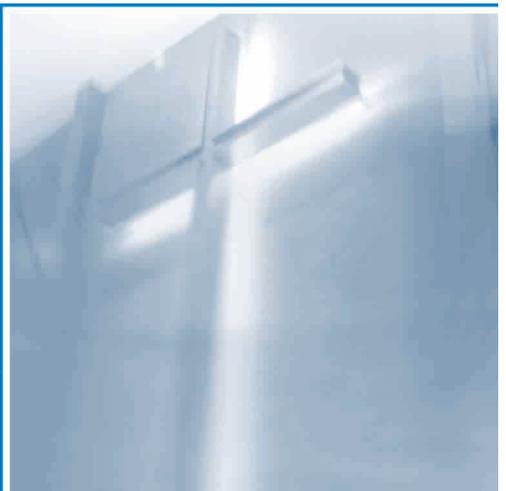
Neukirchenerstr. - Ligusterweg 6
0 21 37 - 78 88 87

+ Kosmetik · Fußpflege · Naildesign

Neuss-Norf

Uedesheimer - Schulstr 24 Südstraße 15-17
0 21 37 - 92 78 572 0 21 37 - 92 75 77

www.michael-bernd-team.de



A. Hammerich
Malermesterbetrieb



• Anstrich • Tapezierung • Bodenverlegung

Feuerbachweg 17
41469 Neuss-Norf
info@maler-hammerich.de

Telefon: 02137 - 9980840
Handy: 0152 - 59290545
Fax: 02137 - 9208345

**BESTATTUNGEN
GIESEN & POH GmbH**
SEIT 1938

Neusser Straße 33 • 41542 Dormagen-Nievenheim
Schulstraße 47 • 41541 Dormagen-Stürzelberg
Telefon 0 21 33 / 53 54 70 (Tag u. Nacht) • Fax 0 21 33 / 22 79 98
E-Mail info@bestattungen-giesen.de
Homepage www.bestattungen-giesen.de

Wir machen Ihre Steuererklärung!



**KLARER PREIS.
SCHNELLE HILFE.
ENGAGIERTE BERATER.**

Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstelle Neuss
Am Hagelkreuz 6
41469 Neuss
Tel. 02137-9278554
beate.geissler@steuerring.de

Nur nach vorheriger
Terminvereinbarung



Werbung im Gemeindebrief

14,00 € geschenkt!
Sparen Sie bei Vorlage dieser
Anzeige die Aufnahmegebühr!

Beratungsstellenleiterin
Beate Geissler

→ www.steuerring.de/geissler

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung – bei Mitgliedschaft, für Arbeitnehmer, Rentner, Pensionäre und Unterhaltsempfänger; dann auch Kapital-, Miet- und sonstige Einkünfte bis 13.000/26.000 € (Alleinstehende/Ehepaare). Keine Gewinneinkünfte oder umsatzsteuerpflichtigen Umsätze.

Adressen

Nievenheim

Pfarrerin

Daniela Meyer-Claus
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
☎ 02133 - 92 91 20 Fax 02133 - 92 91 21
E-Mail: d.meyer-claus@online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster

NN ☎ 02133 - 9 73 92 31
Mo - Do: 9:00 - 13:00 Uhr und So: 8:30 - 11:30 Uhr

Presbyter

Edda Büning, Mail: edda-buening@norf-nievenheim.de
Astrid Gattautt ☎ 02133 - 8 17 18
Stephan Jäger ☎ 02133 - 53 75 52
Tanja Busch-Rudek ☎ 02133 - 9 02 73
Stefan Wilde ☎ 02133 - 7 33 20

Jugendmitarbeiterin

Kathrin Jentzsch ☎ 02133 - 9 00 25
Whats.App ☎ 0157 - 31 55 64 58
E-Mail: kathrin.jentzsch@norf-nievenheim.de
Jugendbüro Bismarckstr. 72, 41542 Dormagen

Norf

Pfarrerin

Christina Wochnik
Bongarder Hof 32, 41470 Neuss
☎ 02137 - 9 37 99 47
E-Mail: christina.wochnik@ekir.de
Sprechstunde: Mo: 18:00 - 19:00 Uhr im Gemeindehaus
freier Tag am Donnerstag

Küsterin

Ulrike Mills ☎ 02137 - 87 79
Di - Fr: 9:00 - 12:00 Uhr ☎ 02137 - 28 53

Presbyter

Genia Bahl ☎ 02137 - 46 41
Gudrun Erlinghagen ☎ 02137 - 10 42 00
Kludia Kipshoven ☎ 02137 - 1 38 38
Thorsten Schmidt ☎ 02137 - 92 72 86
Christiane Wiechers ☎ 02137 - 1 31 95

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 20 26
Jugendtreff Uedesheimer Str. 50, 41469 Neuss

Rosellen

Pfarrer

Ralf Düchting
Farnweg 20, 41470 Neuss
☎ 02137 - 10 36 37
E-Mail: Ralf.Duechting@gmx.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster

Jürgen Salmen ☎ 02137 - 7 06 09

Gemeindezentrum

Trinitatiskirche ☎ 02137 - 7 02 60

Presbyter

Christel Golly ☎ 02137 - 7 00 72
Gerald Meyer ☎ 02137 - 92 79 62
Stephanie Opitz ☎ 02137 - 78 83 76
Ulrike Quast ☎ 02137 - 9 98 01 70
Ruth Voß ☎ 02137 - 93 38 31

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 75 94
Jugendbüro, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss
E-Mail: claudia.troebs@norf-nievenheim.de

offene Altenarbeit

Helga Ginzel ☎ 02137 - 7 02 60

Gesamtgemeinde

Kantorin

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0177 - 1 72 63 27
☎ 0221 - 5 89 47 05

E-Mail: Hanna.Wolf@gmx.de

Bundesfreiwilligendienstler

Anfragen richten Sie im Moment an Ihre(n) Küster(in)

Mitarbeiter-Presbyterin

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0221 - 5 89 47 05

Umweltbeauftragter

Georg Besser ☎ 02137 - 7 96 12 70
E-Mail: cbnorf@aol.com

Gemeinsekretärin

Jessica Seewald ☎ 02133 - 9 78 64 10

Ev. Gemeindeamt

Ostpreußenallee 1, 41539 Dormagen
E-Mail: gemeindebuero@ekd-online.info